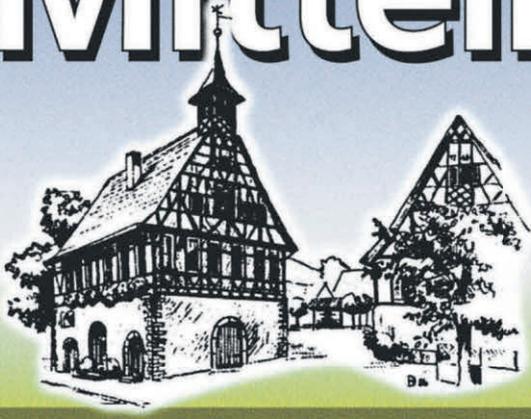


# Mitteilungsblatt



der Gemeinde

# Neidlingen

Landkreis Esslingen



Donnerstag, 20. Juni 2024

Jahrgang 63 Nummer 25

Die NABU-Ortsgruppe Neidlingen lädt ein,  
am Samstag den 22.6.2024,

ZUR

## Sonnwendfeier



Die Sonnwendfeier findet im Gewann Hagen statt.  
Ab 19.00 Uhr ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.  
Gegen 21.30 Uhr wird das Feuer entzündet.

Die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen.

## Notrufe - Bereitschaftsdienste - Wichtige Rufnummern

<b>Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt</b>	<b>112</b>	<b>Arbeitsgemeinschaft Hospiz</b>	
<b>Polizei</b>	<b>110</b>	Allenstraße 74, Kirchheim	07021/9209227
Polizeiposten Weilheim	90052-0	<b>Deutsches Rotes Kreuz</b>	
Polizeirevier Kirchheim	07021/501-0	<b>DRK-Notfallnachsorgedienst</b>	07022/19222
<b>Krankentransporte</b>	<b>19222</b>	<b>Nürtingen-Kirchheim/Teck</b>	
Klinikum Kirchheim-Nürtingen		<b>TEV - Tageselternverein Kreis Esslingen e.V.</b>	
Klinikort Kirchheim u. Teck	07021/88-0	Büro Kirchheim unter Teck, Turmstr. 3, 73230 Kirchheim unter Teck	
Klinikort Nürtingen	07022/78-0	Ansprechpartnerin: Alexandra Jaiser, Dipl.-Sozial-/Religionspädagogin (FH), Telefon: 07021 807236-4, E-Mail: a.jaiser@tev-kreis-es.de	
Giftnotruf Freiburg	0761/19240	Homepage: www.tageselternverein-kreis-es.de	
<b>Bürgermeisteramt Neidlingen</b>		<b>Ärztliche Notdienste</b>	
Telefon	90023-0	<b>Arzt</b>	
Sprechzeiten:		Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr	<b>116117</b>
Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr		Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr	
Dienstagnachmittags 16 bis 18 Uhr		<b>Werktags:</b>	
zusätzlich donnerstags ab 7 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung		Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus	
Wertstoffhof (Gottlieb-Stoll-Straße 60)		Nürtingen, Auf dem Säer 1,	<b>07022/19292</b>
Samstags 10 bis 12 Uhr		werktags Montag bis Donnerstag von 19 bis 7 Uhr des Folgetages	
Ev. Kindergarten Wasserschloß	6384	<b>Wochenende:</b>	
Grundschule Neidlingen	4725	Notfallpraxis im Kreiskrankenhaus Kirchheim, Eugenstraße 3,	
Evang. Pfarramt Neidlingen	909350	am Wochenende und an Feiertagen; beginnend am Vorabend um	
Telefonseelsorge (geb.frei)	0800/1110111	19 Uhr, bis zum folgenden Werktag um 8 Uhr	
Kath. Pfarramt Weilheim	909393	<b>Kinderarzt</b>	<b>116117</b>
Telefonseelsorge (geb.frei)	0800/1110222	Werktags ab 18 Uhr	
Landratsamt Esslingen	0711/3902-0	Am Wochenende und an Feiertagen 8 bis 13 Uhr und 15 bis 19 Uhr	
Bestattungsunternehmen		<b>Hals-Nasen-Ohren-Arzt</b>	<b>116117</b>
Werner Holt, Kirchheim	07021/3657	<b>Augenarzt</b>	<b>116117</b>
Bestattungshaus Jäck, Weilheim	2092500	<b>Zahnarzt</b>	<b>0761/120 120 00</b>
Anruf-Sammel-Taxi	07021/2656	<b>Tierrettung/Tierambulanz Mittlerer Neckar</b>	
<b>Störungsdienste</b>		24-Stunden-Notruf	0177/3590902
Strom Störungsdienst Albwerk	07331/209777	<b>Tierschutzverein Kirchheim-Teck e.V.</b>	
Wasserversorgung Störungsdienst	07021/800300	Siechenwiesen 22, 73230 Kirchheim-Teck, Tel. 07021 71812	
Telefon Störungsstelle	0800/3302000	Öffnungszeiten: samstags, 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr	
Vodafone	0800/7242643	info@tierschutzverein-kirchheim.de,	
Spernotruf EC- und Kreditkarten	116 116	http://www.tierschutzverein-kirchheim.de	
Handwerkernotdienst	01805/356878	Postanschrift: Tierschutzverein Kirchheim u. T. e.V., Siechenwiesen 22,	
		73230 Kirchheim unter Teck	
<b>Soziales</b>		<b>Apothekendienst (ohne Gewähr)</b>	
<b>Soziales Netz Raum Weilheim e.V.</b>		Im Internet unter <a href="http://www.lak-bw.notdienst-portal.de">www.lak-bw.notdienst-portal.de</a> werden durch Eingabe	
<b>Beratungsstelle für Hilfe und Pflege im Alter</b>		der PLZ und Datum die fünf nächstgelegenen dienstbereiten Apotheken	
<b>Betreutes Wohnen zu Hause</b>		angezeigt, oder unter 0180/5002963 (gebührenpflichtig)	
<b>Betreuungsgruppen für ältere Menschen</b>		Die Notdienstbereitschaft beginnt morgens um 8.30 Uhr und endet	
Rosemarie Bühler, Tel.: 74 33 077		um 8.30 Uhr am folgenden Tag.	
info@soziales-netz-weilheim.de, www.soziales-netz-weilheim.de		21.06. Hirsch Apotheke Dettingen	07021-55210
<b>Diakoniestation Teck - Wir sind für Sie da</b>		Kirchheimer Str. 27, 73265 Dettingen unter Teck	
<b>Häusliche Alten- &amp; Krankenpflege -</b>		22.06. Apotheke im Ärztezentrum Kirchheim	07021 - 3252
<b>Palliativversorgung</b>		Steingaustraße 13, 73230 Kirchheim unter Teck	
<b>Hauswirtschaftliche Versorgung - Essen auf Rädern - Hausnotruf</b>		23.06. Mörike Apotheke Zentrum Ötlingen	07021-3252
24 Stunden erreichbar unter: Tel. 07021/486220, Fax 07021/4862228,		Stuttgarter Str. 189/1, 73230 Kirchheim unter Teck	
E-Mail: info@ds-teck.de, Homepage: www.ds-teck.de		24.06. Kirch-Apotheke Hochdorf	07153 -958276
<b>Pflegestützpunkt Weilheim</b>		Kauzbühlstraße 1, 73269 Hochdorf	
<b>Bahnhofstr. 16, 73235 Weilheim</b>		25.06. Schneider Apotheke Mache	07021-2633
<b>Pflegedienstleitung:</b> Herr Michael Bihl, E-Mail: m.bihl@ds-teck.de		Marktstr. 29, 73230 Kirchheim unter Teck	
<b>Bereich Pflege:</b> Frau Iris Kurutz, E-Mail: i.kurutz@ds-teck.de		26.06. Apotheke Jesingen	07021-59251
<b>Bereich Hauswirtschaft:</b> Frau Anna-Lisa Sigel und Christoph Schutte,		Kirchheimer Str. 21, 73230 Kirchheim unter Teck	
E-Mail: a.sigel@ds-teck.de und c.schutte@ds-teck.de		27.06. Berg'sche Apotheke Wernau	07153-32898
<b>Pflegestützpunkt</b>		Kirchheimer Str. 97, 73249 Wernau	
<b>Information, Beratung, Vermittlung bei Hilfe- und</b>			
<b>Pflegebedürftigkeit und zur Vorsorge im Alter</b>			
Vordere Straße 45 in 73266 Bissingen an der Teck			
Jenifer Brown, Telefon: 0711-3902-43734			
Brown.jenifer@LRA-ES.de			
Ab dem 1. August erreichbar an den Tagen Montag, Dienstag (neu)			
und Donnerstag (Termine nach Vereinbarung)			

Wir wollen allen Danke sagen, die an unserem Eröffnungsfest geholfen haben.

Danke für die großartigen Geschenke und Glückwünsche.

Danke an alle Eltern die zum Fest beigetragen haben.

*Ein herzlicher Dank an Frau Walter für die gespendete Schubkarren.*



## Aktuelle Seite

### Liebe Mitglieder im Schwäbischen Streuobstparadies,

es ist erst wenige Tage her, dass Starkregen und über die Ufer tretende Flüsse und Bäche in einigen Regionen des Schwäbischen Streuobstparadieses für immense Schäden und eine Schneise der Verwüstung gesorgt haben. Sicher sind Ihnen allen die Bilder aus dem Fernsehen und der Presse bekannt und haben auch bei Ihnen für Betroffenheit gesorgt.

Auch die Gemeinde Bad Ditzenbach und der Ortsteil Gosbach im Landkreis Göppingen sind stark von den Unwettern betroffen. Leider ist das Hochwasser auch am dort befindlichen Gasthof Hirsch nicht einfach vorüber gezogen, sondern hat erhebliche Schäden in der Brennerei, dem Kellergewölbe und dem Gasthof hinterlassen.

Vielen von Ihnen ist der mit dem Gasthof Hirsch verknüpfte Name August Kottmann ein Begriff. Unser langjähriges Vereinsmitglied August Kottmann, der vielfacher Preisträger, Brenner, Gastronom, Sortenkenner und unermüdlicher Kämpfer für das Kulturgut Streuobst, muss nun selber kämpfen. Kämpfen mit den Folgen des Hochwassers und dem enormen Schaden für ihn, seine Familie, die Brennerei und den Gasthof. Die beigefügten Bilder, die wir von Augusts Tochter Petra zur Verfügung gestellt bekommen haben, zeigen einen Eindruck dessen, was dort geschehen ist.

Die Gemeinde Bad Ditzenbach hat ein Spendenkonto eingerichtet, um jene zu unterstützen, die durch die Folgen dieser Katastrophe in ihrer Existenz gefährdet sind und dringend Hilfe benötigen. Wir würden uns freuen, wenn Sie die Möglichkeit haben, August Kottmann und den Gasthof Hirsch zu unterstützen und auf diesem Wege auch Wertschätzung für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Streuobst und die Pomologie zeigen.

Spendenkonto der Gemeinde Bad Ditzenbach  
Kreissparkasse Göppingen  
IBAN: DE61 6105 0000 0008 5241 31  
Verwendungszweck: Spende Gasthof Hirsch Gosbach

Wir bedanken uns im Namen der Familien Kottmann herzlich für Ihre Unterstützung.

Ihr Team der Geschäftsstelle



### Städte und Gemeinden erwarten bundesweite Einführung einer Elementarschaden-Pflichtversicherung

Der Bundesrat berät heute, Freitag 14. Juni, einen Entschließungsantrag der Bundesländer Saarland, Baden-Württemberg, Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen (BR-Drucksache 288/24). Dazu erklärt der Präsident des Gemeindetags Baden-Württemberg, Steffen Jäger:

„Wieder hat uns ein Hochwasserereignis vor Augen geführt, wie schnell es zu einer gravierenden Schadenslage kommen kann. Es ist tragisch, dass auch Menschen zu Tode gekommen sind. Umso mehr danke ich den tausenden ehren- und hauptamtlichen Einsatz- und Hilfskräften, durch deren Einsatz noch Schlimmeres verhindert werden konnte.“

Trotz großer kommunaler Investitionen in den Schutz vor Hochwasser und Starkregen, so der Gemeindetagspräsident, sei nun aber ein weiteres deutlich geworden: „Es wird nicht möglich sein, einen vollständigen Schutz zu gewährleisten. Und deshalb brauchen wir eine kluge Aufteilung zwischen Schutzmaßnahmen der öffentlichen Hand und gelebter Eigenverantwortung der Bürger. Denn Schutz vor Hochwasser und Überflutung ist gerade nicht alleinige und ausschließliche Aufgabe des Staates: Der Gesetzgeber hat im Wasserhaushaltsgesetz ausdrücklich die Pflicht zur Eigenvorsorge im Rahmen des Möglichen und Zumutbaren, geregelt. Zu dieser Eigenverantwortung gehört, Grundstücke und Gebäude gegen Hochwasser zu sichern und hochwasserangepasst zu nutzen. Ebenso dazu gehört ein passender Versicherungsschutz, damit diejenigen Schäden, die trotz Schutzmaßnahmen auftreten, zumindest finanziell aufgefangen werden können.“

Jäger betont, dass eine Elementarschadenpflichtversicherung das Umsetzen der Pflicht zur Eigenvorsorge entscheidend voranbringen. „Nach jedem Hochwasserereignis wird darüber diskutiert. Mit jedem Monat, der vergeht, gewinnen dann aber wieder die Bedenkenträger die Oberhand. Es braucht aber eine solche bundesweite Pflichtversicherung, weil sie einerseits solidarisch für diejenigen ist, die sich schon jetzt selbst schützen – in Baden-Württemberg sind dies über 90 Prozent der Hauseigentümer. Und es braucht diese Pflicht andererseits, weil dadurch auch ein Anreiz dafür geschaffen wird, gezielte Schutzmaßnahmen selbst zu ergreifen. Denn wer besser schützt, dürfte beim Versichern günstigere Konditionen bekommen.“

Wir unterstützen ausdrücklich die Landesregierung beim nochmaligen Vorstoß im Bundesrat am heutigen Freitag und in der Ministerpräsidentenkonferenz in der kommenden Woche. Bereits 2023 war die einstimmige Haltung der 16 Bundesländer mehr als klar. Ich kann nur nochmals wiederholen: Schadensereignisse orientieren sich nicht an Ländergrenzen und Versicherungsdichten. Die Städte und Gemeinden erwarten schnell einen Gesetzentwurf.



## Die Gemeinde informiert

### Nachfolgend die Bevölkerungsentwicklung im Landkreis Esslingen:

Landkreis Esslingen  
 Bevölkerung

Statistisches Landesamt  
 Baden-Württemberg

Gemeinde- kennziffer	Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.2023		
		insgesamt	männlich	weiblich
116 004	Altbach	6 413	3 232	3 181
116 005	Altdorf	1 682	847	835
116 006	Altenriet	1 998	971	1 027
116 007	Baltmannsweiler	5 701	2 816	2 885
116 008	Bempflingen	3 486	1 754	1 732
116 011	Beuren	3 710	1 883	1 827
116 012	Bissingen an der Teck	3 475	1 784	1 691
116 014	Deizisau	6 928	3 533	3 395
116 015	Denkendorf	11 312	5 757	5 555
116 016	Dettingen unter Teck	6 312	3 127	3 185
116 018	Erkenbrechtsweiler	2 193	1 111	1 082
116 019	Esslingen am Neckar, Stadt	95 881	48 521	47 360
116 020	Frickenhäuser	9 303	4 647	4 656
116 022	Großbottlingen	4 397	2 188	2 209
116 027	Hochdorf	5 054	2 535	2 519
116 029	Holzmaden	2 346	1 194	1 152
116 033	Kirchheim unter Teck, Stadt	42 178	20 854	21 324
116 035	Köngen	9 786	4 895	4 891
116 036	Kohlberg	2 284	1 153	1 131
116 037	Lichtenwald	2 664	1 301	1 363
116 041	Neckartailfingen	4 015	2 025	1 990
116 042	Neckartenzlingen	6 483	3 246	3 237
116 043	Neidlingen	1 787	891	896
116 046	Neuffen, Stadt	6 396	3 212	3 184
116 047	Neuhausen auf den Fildern	12 485	6 153	6 332
116 048	Notzingen	3 610	1 813	1 797
116 049	Nürtingen, Stadt	41 447	20 658	20 789
116 050	Oberboihingen	5 796	2 951	2 845
116 053	Ohmden	1 756	881	875
116 054	Owen, Stadt	3 505	1 753	1 752
116 056	Plochingen, Stadt	14 590	7 267	7 323
116 058	Reichenbach an der Fils	8 688	4 352	4 336
116 063	Schlaitdorf	1 952	949	1 003
116 068	Unterensingen	5 011	2 552	2 459
116 070	Weilheim an der Teck, Stadt	10 397	5 207	5 190
116 071	Wendlingen am Neckar, Stadt	16 159	7 997	8 162
116 072	Wernau (Neckar), Stadt	12 443	6 178	6 265
116 073	Wolfslugen	6 412	3 154	3 258
116 076	Aichwald	7 637	3 686	3 951
116 077	Filderstadt, Stadt	46 295	22 972	23 323
116 078	Leinfelden-Echterdingen, Stadt	40 526	20 024	20 502
116 079	Lenningen	8 225	4 204	4 021
116 080	Ostfildern, Stadt	39 833	19 708	20 125
116 081	Aichtal, Stadt	10 031	5 042	4 989
<b>Kreissumme</b>		<b>542 582</b>	<b>270 978</b>	<b>271 604</b>

## Die Gemeinde informiert!

Vor einigen Tagen hat unser Bauhof das bestellte Planierschild erhalten. Bereits nach dem Starkregenwochenende konnte das Planierschild sein Können unter Beweis stellen. Durch unser Bauhofteam konnten zahlreiche überspülte Feldwege und weitere Schadstellen nun kostengünstig selbst wieder präpariert und instandgesetzt werden. Ein weiterer Dank geht an unsere ortsansässige Firma „Hitzer Landtechnik“ für die gute und reibungslose Zusammenarbeit.



Bereits vorletzter Woche war unser Bauhof mit einem größeren Wasserschaden an einer Trinkwasserleitung in der Schloßstraße beschäftigt. Aufgrund des Umfangs und Ausmaßes des Schadens musste das Trinkwasser bei den betroffenen Anwohnern knapp einen Tag abgestellt werden. Hierfür bedankt sich die Verwaltung nochmals für das entgegengebrachte Verständnis der Betroffenen.

Auf dem Bild ist gut zu erkennen, dass das betroffene Rohr bereits mehrfach „geflickt“ wurde, weshalb nun der betroffene Rohrabschnitt auf einer Länge von knapp 10 Metern komplett erneuert wurde.



## Wochenkalender

### Donnerstag, 20. Juni

- 07:00 Uhr Hausmüllabfuhr (2-wöchentlich)
- 07:00 Uhr Abholung Biotonne
- 17:00 Uhr Kinderturnen, 5+6 Jahre
- 18:00 Uhr Kinderturnen 1-4 Klasse Reußensteinhalle
- 18:00 Uhr Jugend und Aktive Sportplatz/ Reußensteinhalle

### Freitag, 21. Juni

- 19:00 Uhr Wintersport Männer

### Montag, 24. Juni

- 16:30 Uhr Kinderturnen in der Reußensteinhalle/  
Grundschulturnhalle
- 17:30 Uhr Kinderleichtathletik Sportplatz/  
Reußensteinhalle
- 18:00/ TVN Abt. Leichtathletik Reußensteinhalle/
- 19:00 Uhr Grundschulturnhalle
- 19:00 Uhr Gemeinderatssitzung
- 20:00 Uhr Volleyball-Hobby-Club „Die Netzknaller“

### Dienstag, 25. Juni

- 18:30 Uhr LaZumba in der Grundschulturnhalle
- 16:00 Uhr Seniorensport Herren, Radfahren Treffpunkt  
am Tennisparkplatz

### Mittwoch, 26. Juni

- 08:30 Uhr Frauengymnastik in der Reußensteinhalle
- 20:30 Uhr Volleyballer MSC

### Donnerstag, 27. Juni

- 07:00 Uhr Abholung Biotonne
- 17:00 Uhr Kinderturnen, 5+6 Jahre
- 18:00 Uhr Kinderturnen 1-4 Klasse Reußensteinhalle
- 18:00 Uhr Jugend und Aktive Sportplatz/  
Reußensteinhalle

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffnungszeiten Rathaus

Das Rathaus hat folgende Öffnungszeiten:

- Mo. - Di. 09.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Di. 16.00 Uhr - 18:00 Uhr
- Mi. geschlossen
- Do. 07.00 Uhr - 12.00 Uhr
- Fr. geschlossen

Ihre Gemeindeverwaltung

### Danksagung Wahl

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
das hochspannende Wahlwochenende liegt bereits eine Woche zurück, ich möchte aber dennoch die Gelegenheit nutzen und Ihnen Dank sagen!

Mit einer Wahlbeteiligung von 76,48 % möchte ich Ihnen Danke sagen, dass Sie von dem wichtigsten demokratischen Recht Gebrauch gemacht und Ihrer Stimme Ausdruck verliehen haben. Sie haben damit aktiv an der Gestaltung von Europa, den regionalen Parlamenten und dem Gemeinderat mitgewirkt.

Ein weiterer Dank geht an meine Gemeindeverwaltung. Diese 4-fach-Wahl war ein gewaltiger Kraftakt für unsere kleine Gemeindeverwaltung. Ich möchte mich ganz herzlich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die durch eine gute Planung, Organisation und ihre Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen, einen reibungslosen Ablauf der Wahl ermöglicht haben. Insbesondere und ausdrücklich geht dieser Dank an die Leitung des Hauptamtes, Frau Michaela Mühlig. Durch ihre jahrelange Erfahrung und außerordentliche Expertise im Bereich des Wahlrechts trug sie maßgeblich zum reibungslosen Ablauf bei.

Ein weiterer Dank geht an die ehrenamtlichen Wahlhelfer, welche sich bereits in den Wochen vor der Wahl immer wieder für Sitzungen und Fortbildungen Zeit nehmen mussten und am Wahlsonntag von früh morgens bis spät nachts aktiv mitgeholfen haben. Ohne ihre Hilfe wäre es nicht möglich gewesen, dass wir als erste Kommune im Landkreis Esslingen alle Wahlergebnisse ausgezählt hatten und melden konnten.

Für Ihren Einsatz sage ich:

### Einen ganz herzlichen Dank!

Allen Kandidatinnen und Kandidaten, die sich mit ihrer Aufstellung aktiv für unser Gemeinleben, für unser Neidlingen eingesetzt haben, danke ich aufrichtig. Den gewählten Mandatsträgern gratuliere ich herzlich zu ihrer Wahl.

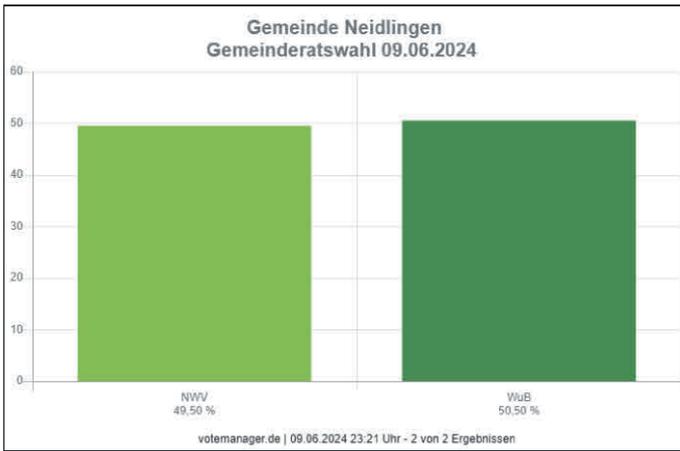
Abschließend wünsche ich dem neu gewählten Gemeinderat stets eine glückliche Hand bei den anstehenden Entscheidungen zum Wohl unserer Gemeinde und deren Bürgerinnen und Bürger.

Ihr

Jürgen Ebler  
Bürgermeister



Vorläufiges Ergebnis



09.06.2024 23:21 Uhr - Es wurden 10 Sitze vergeben.

gewählte Bewerber

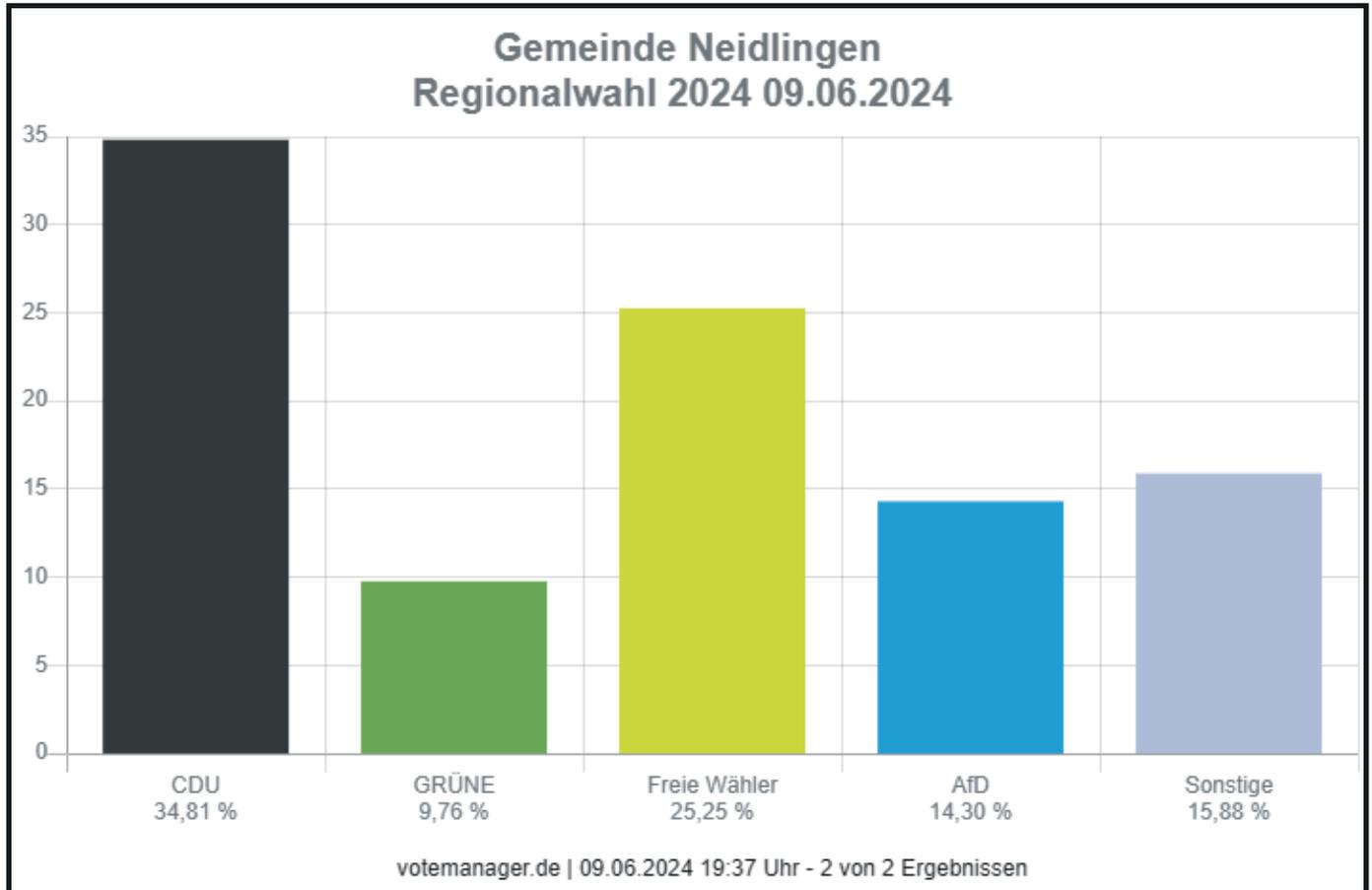
Wahlvorschlag	Bewerber	Mandat	Stimmen
NWV	Heilemann, Christoph	Direktmandat	1.068
NWV	Vögele, Norbert	Direktmandat	813
NWV	Gienger, Christian	Direktmandat	776
NWV	Feller, Petra	Direktmandat	705
NWV	Klein, Marwin	Direktmandat	652
WuB	Ruoß, Daniela	Direktmandat	1.423
WuB	Hepperle, Hans	Direktmandat	1.130
WuB	Grimm, Ben	Direktmandat	727
WuB	Hepperle, Uli	Direktmandat	645
WuB	Stolz, Sebastian	Direktmandat	522

	Stimmen	Prozent
NWV <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	4.772	49,50 %
Christoph Heilemann	1.068	22,38 %
Norbert Vögele	813	17,04 %
Petra Feller	705	14,77 %
Christian Gienger	776	16,26 %
Marwin Klein	652	13,66 %
Steffen Schmid	493	10,33 %
Jörg Eberle	265	5,55 %
WuB <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	4.869	50,50 %
Daniela Ruöß	1.423	29,23 %
Hans Hepperle	1.130	23,21 %
Uli Hepperle	645	13,25 %
Ben Grimm	727	14,93 %
Silvia Holder-Kling	422	8,67 %
Sebastian Stolz	522	10,72 %

Gemeinde Neidlingen - Gemeinde Neidlingen  
Alle Schnellmeldungen eingegangen!  
2 von 2 Ergebnissen

Wahlberechtigte	1.394
Wähler/-innen	1.036 74,32 %
ungültige Stimmzettel	28 2,70 %
gültige Stimmzettel	1.008 97,30 %
gültige Stimmen	9.641

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **74,32 %**

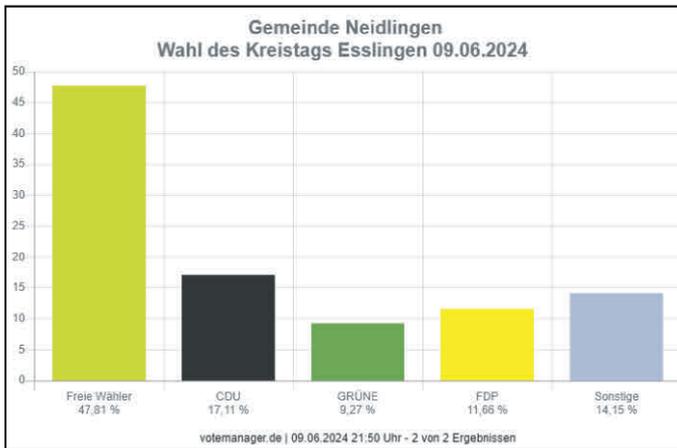


	Stimmen	Prozent
CDU	353	34,81 %
GRÜNE	99	9,76 %
Freie Wähler	256	25,25 %
SPD	68	6,71 %
AfD	145	14,30 %
FDP	51	5,03 %
DIE LINKE	16	1,58 %
ÖDP	21	2,07 %
PIRATEN	5	0,49 %

Gemeinde Neidlingen - Gemeinde Neidlingen  
Alle Schnellmeldungen eingegangen!  
2 von 2 Ergebnissen

Wahlberechtigte	1.331
Wähler/-innen	1.018 76,48 %
ungültige Stimmzettel	4 0,39 %
gültige Stimmzettel	---
gültige Stimmen	1.014

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **76,48 %**



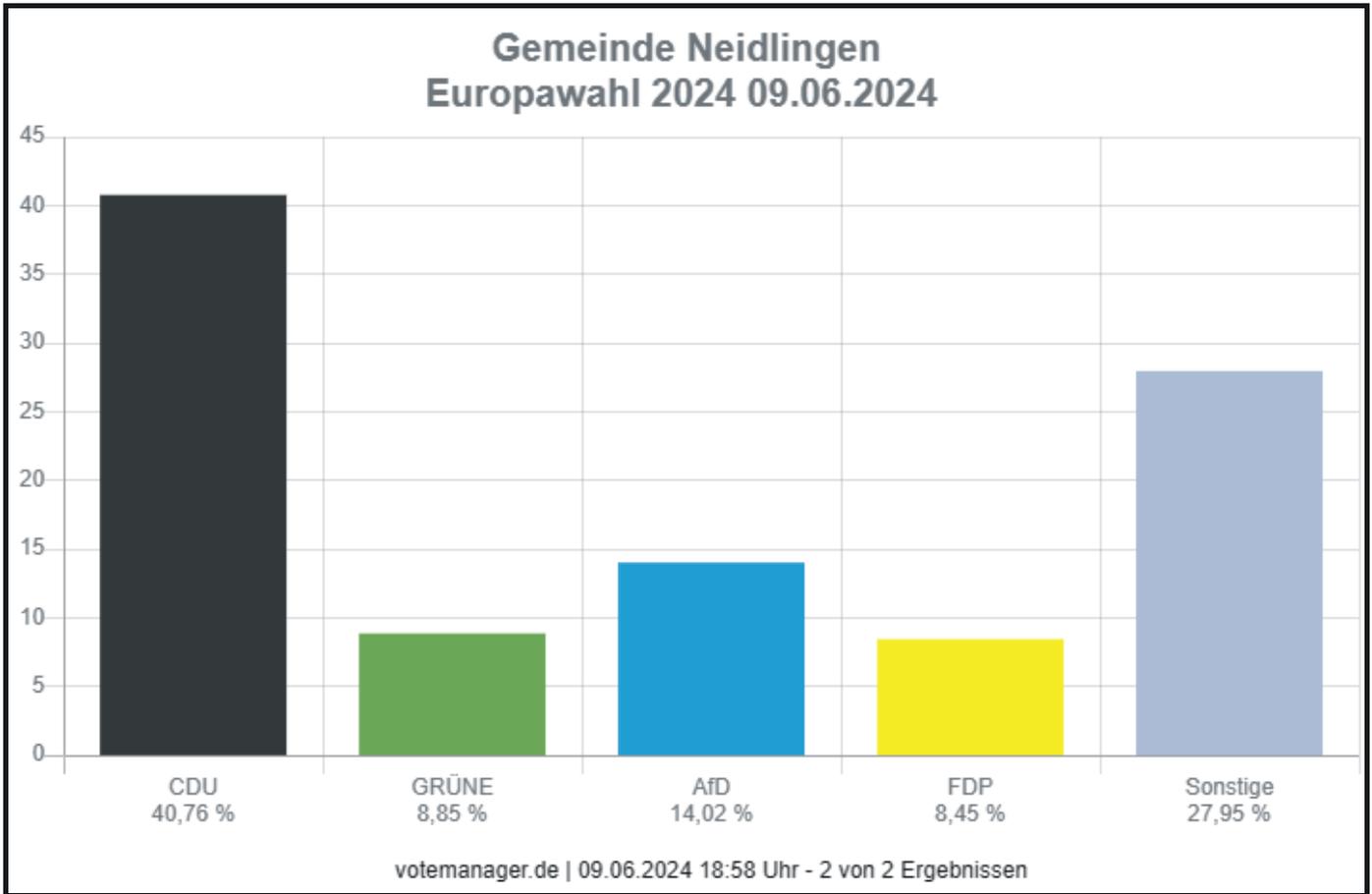
	Stimmen	Prozent
Freie Wähler <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	2.789	47,81 %
Verena Grötzinger	278	9,97 %
Marcel Musolf	564	20,22 %
Johannes Züfle	280	10,04 %
Michael Kuch	395	14,16 %
Birgit Brenner	21	0,75 %
Sven Laderer	15	0,54 %
Rainer Hitzer	1.076	38,58 %
Barbara Born	48	1,72 %
Florian Schepp	112	4,02 %
CDU <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	998	17,11 %
Michael Bauer	91	9,12 %
Felicia Heiß	88	8,82 %
Andreas Hummel	49	4,91 %
Kurt Hiller	37	3,71 %
Gisela Schmidt	40	4,01 %
Volker Hofmann	33	3,31 %
Robert Beck	59	5,91 %
Corinna Blessing	47	4,71 %
Rainer Bauer	554	55,51 %
GRÜNE <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	541	9,27 %
Michael Holz	141	26,06 %
Michael Christ	91	16,82 %
Dr. Ulrich Mors	116	21,44 %
Dr. Barbara Seling	38	7,02 %
Manfred Häfele	29	5,36 %
Peter Beck	30	5,55 %
Franziska Fahrion	58	10,72 %
Christa Einsele-Diefenbach	33	6,10 %
Michael Schön	5	0,92 %
SPD <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	277	4,75 %
Thies Hatje	41	14,80 %
Cornelia Brox	21	7,58 %
Timo Hertl	55	19,86 %
Lara Brinks	58	20,94 %
Dr. Thomas Gitzel	37	13,36 %
Frank Bauer	43	15,52 %

	Stimmen	Prozent
Peter Werner	22	7,94 %
FDP <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	680	11,66 %
Rainer Stephan	116	17,06 %
Dalida Richter	21	3,09 %
Helmut Rösch	49	7,21 %
Corinne Skora	6	0,88 %
Thomas Eberhardt	420	61,76 %
Alexander Goebe	17	2,50 %
Hans Kahle	38	5,59 %
Peter Lang	4	0,59 %
Carola Kittl	9	1,32 %
AfD <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	480	8,23 %
Martin Hussinger	130	27,08 %
Sascha Althans	51	10,63 %
Erika Földi	87	18,13 %
Erika Dittmann-Frank	39	8,13 %
Christof Deutscher	64	13,33 %
Nina Schneider	37	7,71 %
Martina Illi	72	15,00 %
DIE LINKE <a href="#">Alle Kandidaten ...</a>	68	1,17 %
Werner Hierse	37	54,41 %
Theresa Reif	31	45,59 %

Gemeinde Neidlingen - Gemeinde Neidlingen  
Alle Schnellmeldungen eingegangen!  
2 von 2 Ergebnissen

Wahlberechtigte	1.402
Wähler/-innen	1.024 73,04 %
ungültige Stimmzettel	30 2,93 %
gültige Stimmzettel	994 97,07 %
gültige Stimmen	5.833

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **73,04 %**



	Stimmen	Prozent
CDU	410	40,76 %
GRÜNE	89	8,85 %
SPD	78	7,75 %
AfD	141	14,02 %
FDP	85	8,45 %
FREIE WÄHLER	72	7,16 %
DIE LINKE	7	0,70 %
Die PARTEI	16	1,59 %
Tierschutzpartei	14	1,39 %
ÖDP	9	0,89 %
Volt	8	0,80 %
PIRATEN	2	0,20 %
FAMILIE	4	0,40 %
MERA25	2	0,20 %
Bündnis C	9	0,89 %
TIERSCHUTZ hier!	3	0,30 %
BIG	0	0,00 %
HEIMAT	2	0,20 %
PdH	1	0,10 %
Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung	1	0,10 %
MENSCHLICHE WELT	1	0,10 %
MLPD	1	0,10 %
DKP	0	0,00 %
SGP	0	0,00 %
ABG	1	0,10 %
dieBasis	2	0,20 %
BÜNDNIS DEUTSCHLAND	2	0,20 %
BSW	40	3,98 %
DAVA	0	0,00 %
KLIMALISTE	0	0,00 %
LETZTE GENERATION	2	0,20 %
PDV	0	0,00 %
PdF	3	0,30 %
V-Partei³	1	0,10 %

Gemeinde Neidlingen - Gemeinde Neidlingen  
Alle Schnellmeldungen eingegangen!  
2 von 2 Ergebnissen

Wahlberechtigte	1.334
Wähler/-innen	1.016 76,16 %
ungültige Stimmen	10 0,98 %
gültige Stimmen	1.006 99,02 %

Die Wahlbeteiligung liegt bei: **76,16 %**

Stadt/Gemeinde

Gemeinde Neidlingen

Landkreis

Landkreis Esslingen

## Öffentliche Bekanntmachung der Wahlvorschläge zur Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024

Zur Wahl des Gemeinderats am 09.06.2024 hat der Gemeindewahl Ausschuss die nachstehend aufgeführten **Wahlvorschläge zugelassen**.

Bei Wahlvorschlägen von Parteien und Wählervereinigungen, die im Gemeinderat bereits vertreten sind, richtet sich die Reihenfolge nach ihren Stimmzahlen bei der letzten regelmäßigen Wahl dieser Organe; bei Stimmgleichheit hat das Los entschieden. Die übrigen Wahlvorschläge folgen in der Reihenfolge ihres Eingangs; bei gleichzeitigem Eingang hat das Los entschieden (§ 18 Abs. 4 KomWO).

### Gemeinderatswahl

#### Neidlinger Wählervereinigung (NWV)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort (Hauptwohnung) sowie ggfs. Ortsteil oder sonstige ortsübliche Bezeichnung des Gebietsteils
101	Heilemann, Christoph	Referent IT-Systeme	1984	Neidlingen
102	Vögele, Norbert	Vermessungsingenieur	1959	Neidlingen
103	Feller, Petra	selbst. Architekt	1962	Neidlingen
104	Gienger, Christian	Entwicklungsingenieur Elektrotechnik	1995	Neidlingen
105	Klein, Marwin	Anlagenmechaniker SHK	2000	Neidlingen
106	Schmid, Steffen	Dipl.-Ing. (FH) Mechatronik	1983	Neidlingen
107	Eberle, Jörg	Dipl.-Betriebswirt (FH) Serviceleiter	1970	Neidlingen

#### Wählervereinigung unabhängiger Bürger (WuB)

Bewerber / Bewerberin				
Lfd.-Nr.	Familienname, Vornamen, ggf. zusätzliche Angaben	Beruf oder Stand	Geburtsjahr	Wohnort (Hauptwohnung) sowie ggfs. Ortsteil oder sonstige ortsübliche Bezeichnung des Gebietsteils
201	Ruoß, Daniela	Bankfachwirtin	1979	Neidlingen
202	Hepperle, Hans	Maurermeister	1970	Neidlingen
203	Hepperle, Uli	Schreinermeister	1964	Neidlingen
204	Grimm, Ben	Polizeibeamter	1981	Neidlingen
205	Holder-Kling, Silvia	Steuerfachangestellte	1969	Neidlingen
206	Stolz, Sebastian	Bauleiter	1995	Neidlingen

Ort, Datum

Neidlingen, 12.04.2024

Bürgermeisteramt

Jürgen Eberle, Bürgermeister





## Ausbildungsplatzsuche zählt für die Rente Schulabgehende sollten sich bei der Agentur für Arbeit melden

Die Abschlussprüfungen sind geschafft und mit der Zeugnisübergabe gehört für viele junge Menschen die Schule der Vergangenheit an. Dann beginnt für die meisten Jugendlichen die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Was viele nicht wissen: diese Ausbildungsplatzsuche kann bei der gesetzlichen Rentenversicherung angerechnet werden und spätere Rentenansprüche mitbegründen. Wie junge Menschen das geltend machen können, zeigt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) auf.

Schulabgängerinnen und -abgänger im Alter zwischen 17 und 25 Jahren, die nicht sofort einen Ausbildungsplatz finden, sollten sich dafür bei der Agentur für Arbeit ([www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)) als ausbildungsplatzsuchend melden. Damit die Zeitspanne als Anrechnungszeit berücksichtigt wird, muss die Suche nach einem Ausbildungsplatz mindestens einen Kalendermonat dauern. Keine Rolle spielt dagegen, ob ein Schulabschluss vorliegt oder während der Suche Leistungen von der Agentur für Arbeit bezogen werden. Sinnvoll vor allem für all diejenigen, die nicht genau abschätzen können, wann sie in die Ausbildung starten können.

Wer bei der Arbeitsplatzsuche älter als 25 Jahre ist, kann in bestimmten Fällen auch Anrechnungszeiten hinterlegen. Zur Abklärung der Voraussetzungen empfiehlt sich die individuelle Beratung durch die DRV BW.

### Information und Beratung

Ausführliche Informationen gibt es online auf [www.rentenblicker.de](http://www.rentenblicker.de), dem Jugendportal der Deutschen Rentenversicherung. Mehr Informationen enthalten die kostenfreien **Broschüren** „Berufsstarter und Rente“, „Tipps für den Berufsstart“ und „Das Renten-ABC“ Sie können unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) heruntergeladen oder bestellt werden. Das Team am kostenlosen Servicetelefon hilft auch unter 0800 1000 4800 gerne weiter.

## Freiwillige Feuerwehr



### Jugendfeuerwehr JF-Übung

Tag und Datum: Freitag, 21. Juni 2024  
Uhrzeit: 18:30 Uhr  
Treffpunkt: Feuerwehrhaus  
Jochen Hepperle + Felix Ambacher



## Schulnachrichten

### Besuch der Gedenkstätte Grafeneck - GEGEN das VERGESSEN - ERINNERN für das MORGEN

Am vergangenen Freitagnachmittag besuchten 34 interessierte Schüler\*innen der Klassenstufen 8 bis 10, begleitet von den Lehrkräften Christine Lay und Anja Hezinger, die Gedenkstätte Grafeneck bei Marbach auf der Schwäbischen Alb. Diese Exkursion bot ihnen einen tiefen Einblick in ein düsteres Kapitel der deutschen Geschichte: Grafeneck war im Jahr 1940 die erste systematische Tötungsanstalt während der NS-Zeit, in der über 10.000 Menschen, hauptsächlich Menschen mit Behinderung und psychisch Kranke, ermordet wurden.

Der Nachmittag begann mit einem kurzweiligen und informativen Vortrag, der die schrecklichen Ereignisse in Grafeneck und die systematische Ermordung von unschuldigen Menschen während der NS-Zeit beleuchtete. Die Schüler\*innen erhielten umfassende Informationen über die Hintergründe und die Abläufe der sogenannten „Euthanasie“-Morde und konnten sich so ein Bild von der unmenschlichen Ideologie und Praxis der Nationalsozialisten machen.

Im Anschluss an den Vortrag fand ein kreativer Workshop statt, in dem sich die Schüler\*innen in Kleingruppen mit den Biographien von Tätern und Opfern beschäftigte. Diese intensive Auseinandersetzung half den Jugendlichen, die persönlichen Schicksale hinter den Zahlen zu erkennen und ein tieferes Verständnis für die Tragödien zu entwickeln, die sich in Grafeneck abgespielt haben. Ein weiterer Höhepunkt des Nachmittags war die Führung über das Gelände der Gedenkstätte. Die Schüler\*innen konnten die historischen Orte besichtigen und sich so ein Bild von den Bedingungen und Abläufen machen, die damals herrschten. Diese direkte Konfrontation mit der Vergangenheit hinterließ bei vielen einen bleibenden Eindruck und regte zum Nachdenken an. Dieser Besuch hat die Schüler\*innen nicht nur geschichtlich gebildet, sondern auch in ihrem Engagement gegen Rassismus und für Zivilcourage gestärkt. Es war ein bedeutsamer Tag, der uns alle daran erinnert hat, wie wichtig es ist, aus der Geschichte zu lernen und sich für eine gerechte und menschliche Gesellschaft einzusetzen.



Wir sind dem Förderverein der Realschule Weilheim besonders dankbar, dass er dieses Angebot finanziert hat und den Schüler\*innen durch seine Unterstützung diese wichtige und prägende Erfahrung ermöglicht hat. Die Exkursion wurde im Rahmen der AG „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ organisiert.

Christine Lay, Leitung der AG – „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“

## Die „Gehörnte Mauerbiene“ rund um die Grundschule und den Naturkindergarten Falkennest

Am Freitag, den 14.6.24 waren Herr Kroll von der „Paradies Imkerei Kroll“ aus Esslingen und Frau Ambacher aus Neidlingen bei uns in der Grundschule und im Anschluss im Naturkindergarten zu Gast. Die Kinder erfuhren Interessantes zur Bedeutung der Wildbiene für den Obstbau – der ja in unserer Biosphärengemeinde ein überaus wichtiger Teil ist.

Herr Kroll stellte im Naturkindergarten und in der Grundschule in diesem Frühjahr eine Wildbienen-Nisthilfe mit Mauerbienen-Konkosen auf. Für deren Finanzierung danken wir der Gemeinde Neidlingen herzlich! Als bald schlüpfen die flauschigen Bienen und konnten von den Kindern beim Ausschwärmen beobachtet werden. Doch wozu dienen die Tiere? Was unterscheidet sie von den Honigbienen? Und wie werden die Nisthilfen gepflegt und erneuert?



Die Kinder erfuhren, dass Wildbienen, zu denen übrigens auch die Hummeln gehören, keinen Honig produzieren. Für die Bestäubung der Obstbäume sind sie aber von großer Bedeutung. Denn die Wildbienen sind weniger kälteempfindlich als die Honigbienen und fliegen daher früher aus. Nämlich dann, wenn Apfel-, Kirsch- und Zwetschgenbäume blühen. Herr Kroll wird im frühen Herbst wieder zu uns kommen, um die neuen Kokons

zu sammeln und für die Überwinterung einzulagern. Die Nisthilfe wird derweil gereinigt und für den nächsten Einsatz im Frühling vorbereitet. Der Kreislauf beginnt dann von Neuem – Die Wildbienen-Konkosen werden kurz vor der Blüte in die Nähe der Bäume gestellt, die Bienen schwärmen aus, sammeln Pollen um Ihre Nachkommen zu füttern und bestäuben dabei die Obstbäume. Besonders anschaulich für die Kinder ist, dass in der Nisthilfe ein Abteil herausgezogen und so die gefüllten Gänge bestaunt werden können.

Besonders wichtig war es Herrn Kroll, immer wieder deutlich zu machen, dass die Wildbiene eine Solitärbiene ist. Wenn sie ausstirbt, gibt es kein Volk, das wie bei der Honigbiene da ist. Für unsere Kinder ist eine solche Lernerfahrung sehr wichtig und von nachhaltigem Nutzen: Wir müssen die Wildbiene schützen und für die Natur sorgen, damit wir die Art erhalten können. Daher sind wir froh, dass auch an unserer Grundschule eine Nisthilfe steht. Und da die Kinder nun den ganzen Kreislauf besser verstehen, freuen wir uns schon auf den Wildbienenkasten, den uns Herr Kroll im kommenden Frühjahr aufstellt. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Kroll und Frau Ambacher, die sich für die Kinder so ausführlich Zeit genommen haben und viel Wissenswertes zur „Gehörnten Mauerbiene“ und zum Obstbau in Neidlingen erklärt haben.

Maren Spachmann  
Rektorin





## Besuch bei der Neidlinger Feuerwehr



Am Montag den 3.6.2024 war die 4. Klasse der Grundschule Neidlingen bei der Freiwilligen Feuerwehr zu Besuch. Um ca. 10.30 Uhr begrüßten uns die Feuerwehrmänner. Sie zeigten und erzählten uns viele interessante Dinge. Wir haben ein paar Einsatzarten kennengelernt, z.B. wenn ein Flächenbrand ist. Dann nehmen sie die Feuerpatusche und löschen damit das Feuer. Die Feuerwehrleute müssen 6 bis 7 verschiedene Knotenarten können. Sie müssen aber auch Ausbildungen machen, z.B. zum Atemschutzträger. Aber es gibt auch eine Grundausbildung, die alle machen müssen.

Über die ganze Feuerwehr bestimmt der Einsatzleiter, genannt auch Kommandant. Die Technik übernimmt der Maschinist. Die Kleidung bei den Atemschutzträgern wiegt 15 kg. Bei der Alarmierung ist 112 immer die richtige Notfallnummer. Der Anruf kommt dann bei der Leitzentrale in Esslingen raus. Sobald der Piepser bei den Feuerwehrleuten gepiepst hat, gehen sie so schnell wie möglich zur Feuerwehrwache. Der erste Feuerwehrmann/-frau geht in den Funkraum und hört sich den Notfall an. Die häufigsten Notfälle sind Ölspeuren. Am Ende zeigten die Feuerwehrmänner uns noch das Feuerwahrtauto. Leider mussten wir schon um ca. 12.45 Uhr gehen. Dafür wurden wir mit dem Feuerwahrtauto zurück in die Schule gefahren.

Herzlichen Dank an Michel und Johannes Hepperle für die spannende Zeit bei der Neidlinger Feuerwehr. Das war ein toller Ausflug.

von Mayla und Anni, Klasse 4



## Schulsausflug der 4. Klasse in die Staatsgalerie Stuttgart:

### Ein Tag voller Farben, Formen und Figuren

Am vergangenen Dienstag erlebte die 4. Klasse einen besonderen Tag: Ein Schulausflug in die Staatsgalerie Stuttgart stand auf dem Programm. Pünktlich um 8 Uhr starteten wir unsere Reise mit dem Bus nach Kirchheim, von wo aus wir mit der S1 nach Stuttgart weiterfahren.

Nach einer kurzen Frühstückspause vor der Staatsgalerie wurden wir herzlich von einer Kunstpädagogin in Empfang genommen, die uns durch die beeindruckenden Hallen der Staatsgalerie führte und den Workshop zum Thema „Oskar Schlemmer und die Farben, Formen und Figuren“ leitete.

Die Schüler erfuhren viel über das Leben und die Werke des Künstlers Oskar Schlemmer, insbesondere seine berühmten Figuren, die durch ihre geometrischen Formen und leuchtenden Farben bekannt sind. In der anschließenden Werkstatt hatten die Kinder die Aufgabe, Schlemmers Figuren nachzumalen. Hierbei konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und verschiedene Materialien wie Farben, Aufkleber und Moosgummi verwenden. Es entstanden einzigartige und farbenfrohe Kunstwerke, da jedes Kind seine eigene Interpretation über die Figuren Oskar Schlemmers darstellte. An diesem Tag bekamen die Kinder einen großen Einblick in die Welt der Kunst

Sabine Milling



## Kirchliche Nachrichten



**Evangelische  
Kirchengemeinde  
Neidlingen**



**Pfarrerin Ute Stolz**  
Hauptstr. 53  
73235 Weilheim-Hepsisau  
Tel. 07023-6774  
E-Mail: Ute.Stolz@elkw.de

**Pfarrerin Inga Kaltschnee**  
Kirchstr. 43  
73272 Neidlingen  
Tel. 07023-909350  
E-Mail: Inga.Kaltschnee@elkw.de

**Vikarin Damaris Läßple**, Tel. 0151-55754682  
E-Mail: Damaris.Läßple@elkw.de

### Kirchengemeinde Neidlingen

Gemeindebürosekretärin Frau Bettina Kuch, Tel. 07023-909350  
E-Mail: Pfarramt.Neidlingen@elkw.de

Bürozeiten: dienstags 14:30 - 17:00 Uhr und donnerstags  
9:00 - 11:30 Uhr  
www.hepsisau-neidlingen-evangelisch.de

### Donnerstag, 20. Juni 2024

**15:30 – 17:00 Uhr** Spatzenjungschar (Klasse 1-3)

**17:30 – 19:00 Uhr** Mädchenjungschar (ab Kl. 4)  
in der Pfarrscheuer

**18:00 – 19:30 Uhr** Bubenjungschar (ab Kl. 4) im Kirchsaal

### Samstag, 22. Juni 2024

14:00 Uhr Goldene Hochzeit  
(Pfarrer Bogner, Frickenhausen)

### Sonntag, 23. Juni 2024

*Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)*

**10:00 Uhr** Gemeinsamer Gottesdienst in Bissingen  
am See mit Tauffest  
(Pfarrerin Stolz, Pfarrerin Schließer und  
Pfarrer Frank)

### Montag, 24. Juni 2024

**19:30 Uhr** Kirchenchorprobe in der Pfarrscheuer

### Dienstag, 25. Juni 2024

**18:00 Uhr** Jungbläserprobe in der Pfarrscheuer

**20:15 Uhr** Posaunenchorprobe in der Pfarrscheuer

### Mittwoch, 26. Juni 2024

**09:00 Uhr** Abfahrt zum Ausflug des Frauenkreises  
bei der Bäckerei Chmela; bitte 25 Euro  
mitbringen.

**15:30 – 17:00 Uhr** Konfi-Nachmittag in der Pfarrscheuer  
(Vikarin Damaris Läßple)

### Donnerstag, 27. Juni 2024

**15:30 – 17:00 Uhr** Spatzenjungschar (Klasse 1-3)

**17:30 – 19:00 Uhr** Mädchenjungschar (ab Kl. 4) in der Pfarrscheuer

**18:00 – 19:30 Uhr** Bubenjungschar (ab Kl. 4) im Kirchsaal

### Freitag, 28. Juni

**20:00 Uhr** Atempause am Weilerbach

### Freitag, 28. Juni – Sonntag, 30. Juni 2024

#### KonfiCamp Dobelmühle

Abfahrt wahrscheinlich mit dem Bus um 15:30 Uhr am Parkplatz der Limburghalle in Weilheim; die Konfigruppe bekommt am 26. Juni Bescheid

### Sonntag, 30. Juni 2024

*Aus Gnade seid ihr gerettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)*

**10:30 Uhr** Gottesdienst mit Taufen unter Mitwirkung  
des Kirchenchors (Pfarrerin Stolz)

### Tauffest am See am 23. Juni um 10:00 Uhr in Bissingen

Unter dem Motto „Eintauchen ins Leben“ planen einige Kirchengemeinden des Distrikts „an der Limburg“ ein großes Tauffest. Auch unsere Gemeinden Hepsisau und Neidlingen sind dabei.

Wir feiern einen Gottesdienst mit dem Bissinger Posaunenchor im Freien am Bissinger See. Im Gottesdienst wird getauft: am Ufer oder an einer Taufschale auf der Wiese neben dem See, wenn Sie wollen, evtl. auch im See. Danach können wir noch bei einem Mitbring-Picknick zusammensitzen, es gibt ja auch ein Sportgelände direkt nebenan.

Herzliche Einladung an alle! (In Neidlingen und Hepsisau findet an diesem Sonntag kein Gottesdienst statt.)

### Atempause am 28. Juni

Eine halbe Stunde durchatmen können alle bei der Atempause am Freitag, 28. Juni. Unter dem Thema „Das Leben ist schön“ findet die Atempause im Juni wieder am Weilerbach statt. Beginn ist um 20 Uhr. Alle sind eingeladen, eine halbe Stunde innezuhalten, frische Luft zu schnappen und gemeinsam Andacht zu halten.

Von Neidlingen kommend am Sportgelände geradeaus vorbei, dem zweiten Feldweg rechts ca. 1 km Richtung Hepsisau folgen: 48°35'07.1"N 9°32'52.2"E

### Pfarrkonvent

Pfarrerin Kaltschnee und Pfarrerin Stolz sind noch bis 20. Juni mit den anderen Pfarrer:innen des Bezirks auf Pfarrkonvent und daher nicht vor Ort.

In dringenden Fällen können Sie sich an Pfarrerin Crüsemann in Gruibingen, Telefon 07335/5200 wenden. Auch unsere Pfarrbüros sind zu den normalen Öffnungszeiten besetzt. Ab dem 21. Juni sind Pfarrerin Kaltschnee und Pfarrerin Stolz wieder für Sie erreichbar.

### Vorankündigung

Am 5. Juni feiern wir um 17:00 Uhr „Gottesdienst mit kleinen Leuten“ in der Kirche in Hepsisau. Wir freuen uns auf viele Kinder mit ihren Familien. Ganz herzliche Einladung!



### Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus Weilheim-Teck

Kath. Pfarramt St. Franziskus Weilheim,  
Kirchheimer Straße 8  
Pfarrer Peter Martin, Tel. (07023) 909396  
StFranziskus.WeilheimAnderTeck@drs.de  
Büro: Elisabeth Hüttner

### Bürozeiten:

Montag, Dienstag 9.30 - 11.30 Uhr

Mittwoch, Donnerstag geschlossen

Freitag 14 - 17 Uhr

### Donnerstag, 20.06.

09:00 Uhr Hl. Messe in Owen

09:00 Uhr Pfarramtsvisitation in Weilheim durch Dekan Volker Weber

10:30 Uhr Pfarramtsvisitation in Oberlenningen durch Dekan Volker Weber

14:30 Uhr Senioren im Gemeindehaus, Weilheim

- 18:00 Uhr Abendmesse in Neidlingen  
18:00 Uhr Bibelkreis im Gemeindehaus in Weilheim  
19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet in Weilheim  
**Samstag, 22.06.**  
11:00 Uhr Mini-Treffen in Weilheim  
18:00 Uhr Vorabendmesse in Weilheim  
**Sonntag, 23.06.**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zell  
10:30 Uhr Eucharistiefeier in Oberlenningen  
17:00 Uhr Konzert: „Noch Frühling im Sommer“ im Gemeindehaus in Weilheim  
**Dienstag, 25.06.**  
09:00 Uhr Hl. Messe in Weilheim  
18:00 Uhr Abendmesse in Zell, anschließend Rosenkranz für den Frieden  
19:45 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus in Oberlenningen  
**Mittwoch, 26.06.**  
15:45 Uhr Franziskuslirchen im Gemeindehaus, Weilheim  
18:00 Uhr Abendmesse in St. Josef in Hochwang  
19:30 Uhr Chorprobe im Gemeindehaus in Weilheim  
**Donnerstag, 27.06.**  
09:00 Uhr Hl. Messe in Owen  
19:00 Uhr Ökum. Friedensgebet in Weilheim  
**Freitag, 28.06.**  
16:00 Uhr Ökum. Andacht im Alexanderstift, Zell  
**Samstag, 29.06.**  
18:00 Uhr Vorabendmesse in Weilheim  
**Sonntag, 30.06.**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier in Zell  
10:30 Uhr Eucharistiefeier zu Peter u. Paul in Owen

#### Senioren im Gemeindehaus

Herzliche Einladung zum Vortrag mit Kräutern und zur Sitzgymnastik.

**Wann:** Donnerstag, 20. Juni, 14:30 Uhr

**Wo:** Kath. Gemeindehaus, Friedhofstr. 7, Weilheim

**Wer:** Alle, die Lust und Laune haben und auch gerne mal ein Schwätzle halten.

#### Konzert Violine und Klavier

Am Sonntag, den 23. Juni, um 17 Uhr findet die Serenade „Noch Frühling im Sommer“ mit Werken von W.A. Mozart, J. Strauß, E. Grieg im katholischen Gemeindehaus, Friedhofstraße 7 in Weilheim statt. Im Anschluss laden wir zu einem Imbiss ein. Eintritt frei – Spenden erlaubt.

#### Abschied von Pfarrer Peter Martin

Der Abschied von Peter Martin rückt nun immer näher. Alle, die ihm gute Wünsche, nette gemeinsame Erinnerungen, lustige Momente, ein Foto oder auch Nachdenkliches mit auf den Weg nach Wien geben möchten, bieten wir ein „Lebe-Wohl-Buch“ an. Bitte bereiten Sie etwas vor und bringen es zum Abschied am Sonntag, den 21. Juli mit. Gerne dürfen Sie es auch vorab im Pfarrbüro vorbeibringen. Unser Buch hat 40 Seiten, die Größe von 30,5 x 30,5 cm und eine Grammatur von 230 g/qm, also reichlich Platz für Ihre Ideen! Danke.

#### Ein Blick in die nähere Zukunft

Das Dekanat Esslingen-Nürtingen hat uns nun bestätigt, dass zum 22. Juli Pater Stanislaus Onyemere aus Nigeria die seelsorgerische Tätigkeit in Weilheim und Lenningen übernehmen wird. Er hat sich bereits im Pfarrbüro Weilheim gemeldet und sich kurz über seine zukünftigen Wohnmöglichkeiten informiert. Wir freuen uns sehr, dass bis zum 30. September unsere Gottesdienste und alle Kasualien in unserer Seelsorgeeinheit durchgeführt werden können.



### Öffentliche Führung durch den Bodenlehrpfad in Beuren

Der Bodenlehrpfad des Landkreises Esslingen in Beuren bietet mit seinen zehn Stationen einen nicht alltäglichen Blick auf die hiesigen Böden. Hier können Erwachsene und Kinder aus der Perspektive eines Regenwurms ein Bild von der Vielfalt der Böden am Albtrauf bekommen. Wer den Lehrpfad mit Profilgruben und Infotafeln nicht alleine ablaufen möchte, kann am Sonntag, 23. Juni, 13:30 Uhr an einer öffentlichen Führung teilnehmen. Die bodenkundliche Führung wird geleitet von dem Bodenkundlichen Dr. Bernd Murschel.

Im Rahmen einer Wanderung von rund vier Kilometern wird die Entstehung von Böden, deren Eigenschaften sowie deren Rolle im Naturhaushalt erläutert.

Die Anlage des Bodenlehrpfades geht auf eine Initiative des Bundesverbands Boden e.V. zurück. Der Lehrpfad wird getragen vom Landkreis Esslingen. Die Führung kostet für Erwachsene 3 €, für Jugendliche 1,50 € und ist für Kinder unter zwölf Jahren frei.

### Zweiter Förderaufruf für Jugendprojekte zum Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz im Landkreis Esslingen - Förderanträge bis 8. Juli möglich

Die erste Ausschreibungsrunde im Aktionsprogramm für Demokratie und Toleranz des Landkreises Esslingen war erfolgreich. Für eine Förderung im Jahr 2024 wurden bisher 18 Projekte ausgewählt. Die Mittel im sogenannte Aktions- und Initiativfonds (76.389 Euro) sind somit aufgebraucht. Im Jugendfonds stehen für eine zweite Ausschreibung noch rund 10.000 Euro zur Verfügung. Anträge dafür können bis zum 8. Juli eingereicht werden.

Über die Mittelvergabe im Jugendfonds entscheidet das aus Mitgliedern der kreisweiten Jugendbeteiligungsgruppe JES! – „Jugend Engagiert Sich!“ bestehende Jugendforum. Aus diesem Fonds werden Projekte von und für junge Menschen im Landkreis Esslingen bis zum 27. Lebensjahr mit maximal 5.000 Euro gefördert.

Die Inhalte und Formate der im Rahmen des Aktionsprogramms geförderten Projekte sind sehr vielfältig. Ob eintägiger Workshop, Großevent, künstlerische Aktion im öffentlichen Raum oder eine Broschüre zum aktuellen Thema, was zählt ist der Einsatz für Demokratie und Toleranz im Landkreis sowie der Innovationscharakter.

Eine formale Voraussetzung für die Bewilligung von Projekten im Aktionsprogramm ist die gemeinnützige, nichtstaatliche Trägerschaft. Interessierte Jugendgruppen und Initiativen werden bei der Antragstellung von der Fachstelle Demokratie und Toleranz des Landratsamtes unterstützt.

Die Förderung über das Aktionsprogramm wird vom Bundesfamilienministerium über das Programm „Demokratie leben!“ gefördert.

#### Infos und Kontakt

Informationen und Antragsformulare finden interessierte Initiativen und Träger auf den Seiten des Aktionsprogramms für

Demokratie und Toleranz unter [www.land-kreis-esslingen.de](http://www.land-kreis-esslingen.de), Suchbegriff „Demokratie und Toleranz“. Alle Fragen rund um die Antragstellung beantwortet die Fachstelle Demokratie und Toleranz des Landkreises Esslingen. Kontakt: Rafael Jancen per E-Mail: [aktionsprogramm-demokratie@lra-es.de](mailto:aktionsprogramm-demokratie@lra-es.de) oder telefonisch unter 0711 3902-44380.

## In den Sommerferien in Ausbildungsberufe reinschnuppern

**Anmeldung zu den einzelnen Betriebsbesichtigungen ab Montag, 17. Juni möglich**

**Während der Sommerferien findet im Landkreis Esslingen die Aktion „BetriebsFerien“ zur beruflichen Orientierung statt. Schülerinnen und Schüler ab 13 Jahren können sich vom 25. Juli bis einschließlich 6. September bei den Schnuppertagen in Betrieben im Landkreis Esslingen über die Vielfalt an Ausbildungsmöglichkeiten informieren. Die Aktion feiert in diesem Jahr Jubiläum und findet zum 20. Mal statt.**

Bei der Aktion der Kreiswirtschaftsförderung können Schülerinnen und Schüler jeweils an einem Tag einen Betrieb näher kennenlernen, sich über die Ausbildungsberufe und dualen Studiengänge informieren und durch eigenes Ausprobieren und praktisches Tun wichtige Erfahrungen sammeln.

Auch im 20. Jahr der BetriebsFerien beteiligen sich zahlreiche Unternehmen und Institutionen an der landkreisweiten Aktion. Das Spektrum umfasst die ganze Bandbreite der regionalen Wirtschaft – so sind neben technischen und kaufmännischen Berufen auch Sozial- und Gesundheitsberufe, das Handwerk, der öffentliche Dienst sowie Dienstleistungsberufe vertreten. Jugendliche haben an insgesamt 43 Terminen die Möglichkeit, branchenübergreifende Ausbildungsberufe und -betriebe sowie duale Studiengänge im Landkreis Esslingen kennenzulernen.

Eine Broschüre mit allen teilnehmenden Betrieben und Informationen zu den einzelnen Schnupperterminen ist beim Landratsamt Esslingen, den Städten und Gemeinden, in Jugendhäusern sowie in den meisten Schulen erhältlich. Die Broschüre ist auch online unter [www.betriebsferien-es.de](http://www.betriebsferien-es.de) als digitale Version verfügbar.

### Hinweise:

Schülerinnen und Schüler können sich ab Montag, 17. Juni anmelden. Entweder online unter [www.betriebsferien-es.de](http://www.betriebsferien-es.de) oder auch bei dem Projektteam der BetriebsFerien, E-Mail: [info@betriebsferien-es.de](mailto:info@betriebsferien-es.de) oder telefonisch unter der 0711 3902-42092. Die Broschüre kann ebenfalls über diese Kontaktdaten angefordert werden.

## Felderbegehung mit Informationen über Förderung der biologischen Vielfalt für Landwirte und Interessierte

Die Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen (HfWU), das Landwirtschaftsamt des Landkreises Esslingen und das Regierungspräsidium Stuttgart laden alle Landwirtinnen und Landwirte sowie Interessierte am 1. Juli 2024 von 19 bis 21.30 Uhr zu einer informativen Felderbegehung zu den Themen „Förderung der biologischen Vielfalt“ und „Diversifizierung des Silo- und Energiemaisanbaus“, einem Sonderprogramm zur Stärkung der biologischen Vielfalt, ein. Die Veranstaltung findet auf dem Hofgut Tachenhausen, dem Lehr- und Versuchsbetrieb der HfWU, in Tachenhausen 1, 72644 Oberboihingen statt. Der Betrieb ist u.a. Teil des BiodivNetz BW, einem Netzwerk von Praxisbetrieben, bei denen

bewährte sowie neue Ansätze zur Förderung der Biodiversität auf der landwirtschaftlichen Fläche erprobt und umgesetzt werden. Die Veranstalter freuen sich über eine Anmeldung bis 27. Juni über die Homepage „Startseite - Infodienst - Landwirtschaft Esslingen“ ([landwirtschaft-bw.de](http://landwirtschaft-bw.de)) unter der Rubrik Veranstaltungen. Kurzentschlossene sind ebenso herzlich eingeladen.

Vor Ort wird Professor Maria Müller-Lindenlauf das Projekt „Diversifizierung im Silomaisanbau“ vorstellen und anschließend durch die Mais-Untersaaten-Versuche führen. Des Weiteren werden verschiedene Projekte des BiodivNetz BW wie „weite Reihe“ im Getreide, Mais- und Getreidegemenge, Blühstreifen, Trockenmauern, Totholzhaufen sowie die Beweidung von artenreichem Grünland auf den betriebseigenen Flächen vorgestellt und es wird zum fachlichen Austausch eingeladen. Mark Raith, Biodiversitätsbeauftragter des Landkreises Esslingen, stellt das BioDivNetz BW vor. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

## Vereinsnachrichten



### Tennisclub Neidlingen

#### Neues vom TC Neidlingen

[www.tc-neidlingen.de](http://www.tc-neidlingen.de)

**Schwarzes Wochenende für den TCN - 30er mit überraschend deutlicher 2:7-Heimniederlage – 50er ziehen erneut**

#### mit 4:5 den Kürzeren

#### TC Berkheim/Esslingen - TCN (50er)

5:4

Nach der knappen Heimniederlage letzter Woche gegen Plochingen mussten sich unsere 50er vergangenen Samstag erneut mit der knappsten aller Niederlagen anfreunden. 10:9 Sätze und 76:71 Spiele verdeutlichen die Ausgeglichenheit dieser Begegnung. Im alles entscheidenden Doppel um den Gesamtsieg unterlagen Bernd Holl und Jürgen Taxis mit 8:10 im Match-Tiebreak, der den Gastgebern aus Berkheim/Esslingen einen 5:4 Gesamtsieg auf der Anzeigentafel bescherte. Nach den Einzeln hatte es nach Siegen von Bernd Holl(2), Jürgen Taxis(3) und Karl Moll(6) 3:3-Unentschieden gestanden. Das 2er-Doppel Ralf Neubauer/Holger Schwaier sorgte mit Ihrem Sieg für den 4. Punkt des TCN. Es spielten Ralf Neubauer, Bernd Holl, Jürgen Taxis, Holger Schwaier, Gerhard Hepperle sowie Karl Moll. Nach nun 2 Niederlagen zu Beginn ist am Samstag beim Heimspiel gegen die noch ebenfalls sieglosen Ebersbächer bereits Druck auf dem Kessel.

#### TCN (30er) – TV Münsingen

2:7

Quasi mit dem allerletzten Aufgebot (Ohne Munz, Gölz und Moll) mussten Amiri, Renz, Ochs & Co. zum Heimspiel gegen den TV Münsingen antreten. Bereits nach der 1.Runde zeichnete sich ab, dass heute in dieser Besetzung nichts zu holen sein wird. Alexander Amiri(2) und Sebastian Renz(4) waren gegen Ihre Kontrahenten quasi chancenlos und unterlagen glatt. Roland Schumacher (6), der nach mehrjähriger Verletzungspause sein Comeback im Einzel gab, musste aufgrund muskulärer Probleme zu Beginn des 2.Satzes aufgeben. Da sowohl Andreas Ochs(3) als auch Andreas Goll(5) Ihre Matches verloren, war das Spiel bereits nach 5 Einzeln zu Gunsten der zugegebenermaßen stark aufspielenden Gäste entschieden.

Einzig Spitzenspieler Christian Renz(1) sorgte durch eine solide Leistung für den Ehrenpunkt. Christian Renz war es auch, der im Spitzen-Doppel mit Alexander Amiri nach anfänglichen Startschwierigkeiten den 2.Punkt für die Gastgeber holte. Die beiden anderen Doppel Ochs/Renz, S und Goll/Karl Moll, der kurzerhand für den verletzten Schumacher einsprang, unterlagen jeweils in 2 Durchgängen, so dass am Ende eine auch in dieser Höhe verdiente 2:7-Heimniederlage auf dem Spielberichtsbogen stand. Am kommenden Wochenende steht das Derby daheim gegen Jesingen an, die Ihre bisherigen beiden Partien erfolgreich gestalten konnten. Wenn in Sachen Aufstieg noch mitgeredet werden möchte, muss ein Sieg gegen die Gerstenklopfer her.

**Neues vom TC Neidlingen**  
[www.tc-neidlingen.de](http://www.tc-neidlingen.de)

**Spielvorschau TC Neidlingen**  
**Samstag, 22.06.2024**

TCN Herren 50 – TC Ebersbach --> 14:00 Uhr (Heim)

**Sonntag, 23.06.2024**

TCN Herren 30 – TA TSV Jesingen --> 10:00 Uhr (Heim)

#### **Vorschau:**

2 x 4:5 verloren, bitterer hätte der Saisonbeginn für die 50er nicht verlaufen können. Im Heimspiel gegen den TC Ebersbach ist ein Sieg fast schon Pflicht, zudem die Gäste ebenfalls Ihre beiden ersten Saisonspiele verloren haben.

Für die 30er heißt es nach der 2:7-Heimklatz gegen Münsingen Wunden lecken, gut trainieren am Freitag, am Sonntag dem Primus Jesingen einen heißen Tanz in Neidlingen beschern und idealerweise durch einen Sieg zu den „Gerstenklopfern“ aufschließen. Möchte man in Sachen Aufstieg noch ein Wörtchen mitreden, ist ein Sieg fast schon Pflicht.

Es wäre schön, wenn beide Mannschaften bei Ihren Heimspielen kräftig unterstützt werden würden. Die Vergangenheit zeigte in den Heimspielen gegen Jesingen, dass diese immer ausreichend Fans nach Neidlingen mitgebracht haben. Daher wäre es toll, dass die Heimspiele durch die Neidlinger Tennis-Fans auch zu „echten“ Heimspielen werden. Auf geht's Neidlinger, am Sonntag zum Tennis !!!

Für Verpflegung ist an beiden Tagen bestens gesorgt.  
Schu

#### **SAVE THE DATE:**

**Samstag, 29.06.2024 -**

**„Tanz am Tennis“ mit dem Lindach-Quartett, bitte schon mal vormerken !!!**



#### **Musikverein Neidlingen e.V.**

Am vergangenen Sonntag, dem 16. Juni 2024, veranstaltete der Förderverein des MV Neidlingen e.V. wieder das Straßenfest an der Alten Schule. Trotz der etwas

bewölkten Wetterlage beim Aufbau am Samstag, konnten sich die Besucher am Sonntag über sonniges und angenehm warmes Wetter freuen.

Traditionell begann der Tag mit einem Gottesdienst, der vom Posaunenchor musikalisch begleitet wurde. Der Frühschoppen wurde in diesem Jahr vom Musikverein Wäschenbeuren eröffnet. Anschließend durfte unsere Jugendkapelle einige Stücke zum Besten geben.

Der Platz füllte sich rasch, und die Besucher fanden sich im Schatten der Bäume und unter den Pavillons ein. Neben unse-

ren klassischen Grillspezialitäten gab es Pommes und frische Salatteller, die großen Anklang fanden.

Im Anschluss an die Jugendkapelle trat der Musikverein Stadtkapelle Wernau im idyllischen Schulgärtle auf. Die Gäste ließen sich die selbstgebackene Kuchen und Kaffee schmecken, während sie eine abwechslungsreiche Mischung aus traditioneller Blasmusik und modernen Stücken genossen.

Den Festausklang machten dieses Jahr der Musikverein Gutenberg.

Alles in allem können wir auf einen erfolgreichen Sonntag zurückblicken. Wir bedanken uns daher bei allen Mitwirkenden, ob bei den Musikanten der Gastvereine, bei den Helfern oder bei den Besuchern. Ohne Euch wäre dieses Fest nicht möglich gewesen.

Wir hoffen auf weitere erfolgreiche Feste mit Euch!  
Euer Musikverein Neidlingen



#### **Schwäbischer Albverein**

**Sonntag, 23. Juni 2024**

#### **Traumhafte Aussichten von der Waldburg**

Am kommenden Sonntag, dem 23. Juni führt unsere Wanderung zum Schloss Waldburg in Oberschwaben. Bis heute ist die Drei-Kaiserburg mit ihrer prägenden Geschichte für Mitteleuropa komplett original erhalten, da sie nie zerstört wurde bzw. nie abgebrannt ist. Mitte des 16. Jahrhunderts war die Waldburg Stammburg von Truchsess Georg IV. von Waldburg, dem im Bauernkrieg berüchtigten Bauernjörg.

Von der Aussichtsplattform auf dem Dach des Palas aus eröffnet sich ein 360 Grad Panoramablick zum Bodensee, auf die Alpenkette und ganz Oberschwaben! Eine Führung durch das auch für Kinder geeignete Museum informiert über die Burg, die Geschichte der Waldburger, die Reichskleinodien und über den Bauernkrieg. Derzeit wird die Sonderausstellung „**Ein Lichtstrahl im finsternen Mittelalter**“ - Kaiser Friedrich II von Hohenstaufen und sein normannisches Erbe gezeigt. Die leichte Wanderung ist ca. 12 km lang mit einem Anstieg von 220 m.

Wir fahren mit Privat-PKW gegen Fahrtkostenbeteiligung.  
Abfahrt 9 Uhr Alte Schule Neidlingen

**Anmeldung bis Freitag, 21. Juni** bei Gerhard Hepperle, 07023-4856 oder [gerhard.hepperle@t-online.de](mailto:gerhard.hepperle@t-online.de)



#### **Vorankündigung**

Donnerstag, 27. Juni 2024

#### **Wohlfühlwanderung zum Skulpturenweg in Gammelshausen**

Der ehemalige Polizeikommissar Jochen Riehle freut sich, die Wohlfühlwanderer durch seinen exakt 17 700 Zentimeter langen Skulpturenweg am Rande von Gammelshausen führen zu dürfen.

Danach spazieren wir ein Stück auf dem Eschenbacher Sagenweg, bevor es hinaufgeht zum geschichtlich interessanten Weiler Lotenberg.

Zum Abschluss ist gegen 17 Uhr eine Einkehr im Gasthaus Ochsen in Gammelshausen geplant.

Die Wegstrecke ist ca. 7,5 km lang bei einem Anstieg von ca. 190 m. Wer sich den Anstieg nach Lotenberg nicht zutraut, kann vom Sagenweg direkt nach Gammelshausen zurück spazieren.

Abfahrt mit Privat-PKW Alte Schule Neidlingen 13:30 Uhr  
Anmeldung bis Mittwoch, 26. Juni unter 07023-4856 oder Gerhard.Hepperle@t-online.de  
Gerhard Hepperle



Skulpturenpfad Gammelshausen



**Kleintierzuchtverein Weilheim und Umgebung e.V.**  
**Vereinsheim am Sonntag geöffnet**  
Am kommenden Sonntag, den 23. Juni ist unser Vereinsheim wieder ab 10 Uhr für Sie geöffnet.

Es gibt Kaffee und Kuchen, sowie leckere Maultaschen-Burger. Nur solange der Vorrat reicht.  
Auf Ihren Besuch freuen sich die Weilheimer Kleintierzüchter.

#### An alle Mitglieder

Am kommenden **Samstag, den 22. Juni** findet um **9 Uhr** ein **Arbeitsdienst** auf unserem Vereinsgelände statt.

#### Was wird gemacht?

1. Hof reinigen
2. diverse Gartenarbeiten (Hecken, Bodendecker, Beete um den Geräteschuppen)
3. Dach- und Bircorinnen reinigen
4. Vereinsschild am Vereinsheim anbringen

Wer hat, bringt bitte geeignete Arbeitsgeräte mit.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Wir freuen uns auf viele helfende Hände.

## Veranstaltungen

### SENIORENFORUM Stadt Weilheim

#### \*1 Jahr „Young Senior Line Dance“ in Weilheim\*

Am 25. Mai 2023 trafen sich 18 tanzinteressierte Damen und Herren zum ersten Mal um herauszufinden was Line Dance ist. Nun ist schon 1 Jahr vergangen und fast alle Damaligen sind noch dabei.

Das Tanzen in der Gruppe zu verschiedenen Musikstilen macht allen großen Spaß, es fordert Geist und Körper.



Unser Jubiläum wurde mit einigen Kaltgetränken und natürlich vielen Tänzen gefeiert.



Aufgrund der großen Resonanz starteten wir im Januar 2024 mit einer 2. LineDance-Gruppe, die ebenfalls auf große Resonanz stieß.

Solltest du auch Interesse an der Teilnahme haben, bitten wir um Kontaktaufnahme mit Gisela und Rainer Metzger unter Tel. 07023-8715 / Mail rai.me@web.de <mailto:rai.me@web.de>  
Im Moment führen wir eine Warteliste für beide Gruppen.

## Was sonst noch interessiert

### Trotz schwieriger Rahmenbedingungen: medius KLINIKEN schließen erneut mit positivem Ergebnis ab

- medius KLINIKEN verzeichnen ein positives Ergebnis für das Geschäftsjahr 2023
- Landrat Heinz Eininger sowie die Geschäftsführung der medius KLINIKEN sehen die drei
- Standorte in Kirchheim, Nürtingen und Ostfildern-Ruit für die Zukunft gut aufgestellt



*Blicken zuversichtlich und selbstbewusst in die Zukunft: Dr. Jörg Sagasser, Geschäftsführer Medizin, Landrat Heinz Eininger und Sebastian Krupp, Geschäftsführer (v.l.n.r.).*

*Bild: medius KLINIKEN*

Die medius KLINIKEN blicken auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 zurück und haben ein positives Jahresergebnis in Höhe von 3,85 Millionen Euro erzielt. Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Heinz Eininger betont, dass die erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung der medius KLINIKEN in den vergangenen Jahren der Weitsicht des politischen Aufsichtsgremiums zu verdanken ist. Bereits vor zehn Jahren wurden wichtige Strukturentscheidungen getroffen, die den Weg für die positiven Entwicklungen geebnet haben. „Die medius KLINIKEN konnten so aufgrund ihrer wirtschaftlichen Stärke ein belastbares Fundament schaffen, welches im Blick auf die enormen wirtschaftlichen, krankenhauspolitischen und strukturellen Herausforderungen für uns wichtiger denn je ist“, ergänzt Eininger.

Geschäftsführer Sebastian Krupp führt den Erfolg zudem auf die medizinische Leistungsstärke und den hohen Patientenzuspruch zurück: „Die Patientinnen und Patienten haben uns mehr denn je ihr Vertrauen geschenkt und dieser Trend hält weiter an.“ Krupp bedankt sich ausdrücklich bei den rund 3.600 Mitarbeitenden der medius KLINIKEN für ihre außerordentliche Leistung.

#### **Wirtschaftlich anspruchsvolles Jahr**

Trotz des positiven Ergebnisses betonen sowohl der Aufsichtsratsvorsitzende als auch die Klinikgeschäftsführung, dass die aktuellen Rahmenbedingungen eine Herausforderung darstellen.

„Unsere Leistungsentwicklung ist die wesentliche Basis für unser gutes Ergebnis. So können wir 2023 ein positives Jahresergebnis in Höhe von rund 3,85 Millionen Euro ausweisen. Das ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen ein akzeptables Ergebnis“, erklärt Krupp. Er fügt hinzu, dass die operative

Krankenhausfinanzierung, also die Finanzierung der laufenden Kosten wie Personal- und Sachkosten, nicht mehr funktioniert. „Mit der Unterfinanzierung sind wir natürlich auch im laufenden Geschäftsjahr konfrontiert“, ergänzt Krupp. „Dennoch ist uns in den ersten Monaten ein guter Start in dieses Jahr gelungen. Mit dem Auslaufen der Bundes- und Landeshilfen im Mai dieses Jahres wird sich die wirtschaftliche Situation in den kommenden Monaten jedoch deutlich verschärfen. 2024 wird ein wirtschaftlich noch herausforderndes Jahr werden.“

#### **Krankenhausreform vor der Brust**

Mit Blick auf die anstehende Krankenhausreform sowie die daraus resultierenden aktuellen Gesetzgebungsverfahren betont der Aufsichtsratsvorsitzende und Landrat Heinz Eininger die dringende Notwendigkeit, die finanziellen Voraussetzungen für einen gelingenden Reformprozess zu schaffen und so einen kalten Strukturwandel zu vermeiden. In Bezug auf den vom Bundeskabinett verabschiedeten Gesetzentwurf zum Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz können die beiden Geschäftsführer aktuell noch keine Einordnung des Leistungsspektrums der medius KLINIKEN vornehmen. Dr. Jörg Sagasser, Geschäftsführer Medizin, erklärt dazu: „Zwar werden im Gesetzentwurf erstmals Qualitätskriterien für alle Leistungsgruppen vorgegeben, allerdings liegen einige gesetzliche Festlegungen zu relevanten Kriterien noch nicht vor. Aktuell arbeiten wir gemeinsam mit unseren Chefärzten daran, in Bezug auf die Einführung der Leistungsgruppen unsere umfassende Patientenversorgung im Landkreis zu sichern. Dabei möchten wir weiterhin mögliche Potenziale herausarbeiten, damit wir auch künftig unsere Patienten unserem Anspruch entsprechend behandeln können. Diese Aufgabe gehen wir derzeit selbstbewusst an.“

#### **Zukunftsperspektiven und Zusammenarbeit mit dem Land**

Stärker noch als auf das Geschehen auf Bundesebene richten die medius KLINIKEN ihren Blick in Richtung Land. Hier wird mit der aktuellen Überarbeitung des Landeskrankenhausgesetzes der rechtliche Rahmen zur Krankenhausplanung und damit die Zuteilung von Versorgungsaufträgen neu geregelt. Eininger betont in diesem Kontext: „Das Land hat uns in den vergangenen Jahren bei der Umsetzung unserer Strukturentscheidungen stets eng begleitet und vertrauensvoll unterstützt, so dass wir unsere drei Klinikstandorte für die Zukunft gut aufgestellt sehen. Wir stehen diesem konstruktiven Prozess daher offen gegenüber und gestalten diesen gerne gemeinsam mit dem Land.“

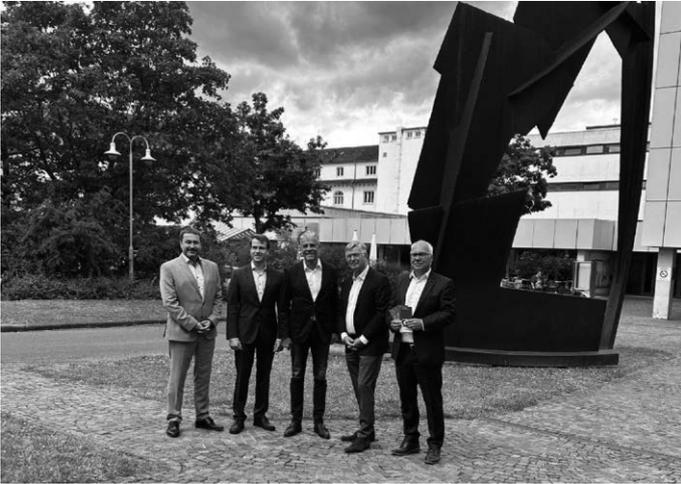
#### **Allgemeine Lage der Kliniken in Bund und Land eher kritisch**

Die Lage der Kliniken in Bund und Land ist dramatischer denn je: Die Jahresergebnisse für das Jahr 2023 sind wegen der strukturellen Unterfinanzierung in etlichen Krankenhäusern noch schlechter ausgefallen als befürchtet. Auch für das laufende Geschäftsjahr prognostizieren 85 Prozent der Krankenhäuser im Land hohe Defizite. Das kumulierte Defizit der Krankenhäuser in Baden-Württemberg beträgt in 2023 rund 900 Millionen Euro. Der Ausblick auf 2024 verstärkt diesen Trend weiter.

„Viele Kliniken können dem massiven finanziellen Druck, unter dem sie seit Jahren stehen, nicht mehr dauerhaft standhalten“, betonte Landrat Heinz Eininger, Aufsichtsratsvorsitzender der medius KLINIKEN, im Rahmen der Jahrespressekonferenz der kreiseigenen Kliniken. „Ein kalter Strukturwandel ist also auch bei uns im Land immer weniger abwendbar.“ Mit Sorge blicken Aufsichtsratsvorsitzender und Klinikgeschäftsführung auf die aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen auf Bundesebene und die damit verbundene finanzielle Not, die immer mehr Kliniken die Luft abschnürt.

## Förderverein für die medius KLINIKEN gegründet

- Impuls aus den Reihen der Mitarbeitenden
- Bezeichnung „menschmedius e.V.“ unterstreicht, dass der Mensch und die Patienten im Vordergrund stehen
- Förderverein soll die medius KLINIKEN auch in Bereichen, die über den regulären Klinikbetrieb hinausgehen, unterstützen



*Dr. Jörg Sagasser, Geschäftsführer Medizin der medius KLINIKEN und stellvertretender Vorsitzender des Fördervereins; Sebastian Krupp, Geschäftsführer der medius KLINIKEN; Dr. Florian Bopp, ehemaliger Chefarzt der medius KLINIKEN und Vorsitzender des Fördervereins; Landrat Heinz Eininger, Aufsichtsratsvorsitzender der medius KLINIKEN und Michael Grubwinkler, Personalleiter der medius KLINIKEN und Geschäftsführer des Fördervereins (v.l.n.r.). Bild: medius KLINIKEN*

Unter dem Namen „menschmedius e.V.“ haben elf Gründungsmitglieder einen Förderverein für die medius KLINIKEN ins Leben gerufen. Der Eintrag ins Vereinsregister ist bereits zum 21. Mai 2024 erfolgt. Der Impuls zur Gründung eines Fördervereins kam dabei aus den Reihen der Mitarbeitenden.

Den Vereinsvorsitz hat der ehemalige, langjährige Chefarzt der Klinik für Unfall- und Orthopädische Chirurgie, Dr. Florian Bopp, übernommen. Der Ruitter Chefarzt und Ärztliche Direktor, Prof. Dr. Christian Herdeg, sowie der Geschäftsführer Medizin der medius KLINIKEN, Dr. Jörg Sagasser, haben den stellvertretenden Vorsitz.

„Die medius KLINIKEN sind ein wesentlicher Eckpfeiler der medizinischen Versorgung im Landkreis und in dieser Rolle in Kreis und Region fest verankert. Der Gedanke einen Förderverein zu gründen, ist daher auf große Zustimmung gestoßen“, erklärt der Aufsichtsratsvorsitzende der medius KLINIKEN, Landrat Heinz Eininger.

Als kommunaler Klinikverbund haben die medius KLINIKEN den Anspruch, den Menschen in der Region eine hochwertige und wohnortnahe medizinische Versorgung anzubieten, die sich durch erstklassige Behandlungsqualität und menschliche Nähe auszeichnet. Hier möchte menschmedius e.V. mit seiner Arbeit anknüpfen. So soll der Förderverein die medius KLINIKEN dabei unterstützen, diese Kompetenz auch in Bereichen, die über den regulären Klinikbetrieb hinausgehen, erlebbar zu machen.

### Der Mensch steht im Mittelpunkt

„Eine bestmögliche medizinische Behandlungsqualität und qualifizierte Pflege sind die Grundlage für die erfolgreiche Versorgung von Patientinnen und Patienten – für die Linderung ihrer Beschwerden und idealerweise für ihre Heilung“, betont der Vorsitzende des Fördervereins, Dr. Florian Bopp. „Aber zu einem Genesungsprozess gehört mehr, als „nur“ medizi-

nische Hilfe: Ein Umfeld, das auch auf die individuellen und persönlichen Bedürfnisse der Patientin oder des Patienten beziehungsweise deren Angehörigen eingeht.“

„Der Förderverein möchte dabei unterstützen, wichtige Projekte der medius KLINIKEN umzusetzen, die die Kliniken nicht aus eigener Kraft realisieren können, die aber für die Patienten und Mitarbeiter einen deutlichen Zusatznutzen bringen und somit die Attraktivität des Hauses erhöhen“, führt Eininger weiter aus. Denn ein auf die Bedürfnisse der Patienten ausgerichtetes Umfeld sei neben einer guten medizinischen Versorgung und einer modernen medizinischen Ausstattung ein wichtiger Grundpfeiler des Genesungsprozesses.

„Ziel ist es, die drei kreiseigenen Kliniken für die Patientinnen und Patienten, sowie deren Angehörige zu einem noch menschlicheren Ort zu machen. Kurz gesagt: Wir möchten noch mehr Lebensqualität ins Krankenhaus bringen“, ergänzt Vereinsvorsitzender Bopp.

### Bindeglied zwischen Bevölkerung und Klinik sowie Patienten und Personal

So setzt sich der Förderverein zum Ziel, die medius KLINIKEN bei der Förderung von patientennahen Projekten und Aktivitäten, der Anschaffung von besonderen Geräten und technischer Ausstattung sowie dem Angebot von speziellen Fort- und Weiterbildungen zu unterstützen.

„Der Förderverein wird vor allem aber auch eine wichtige Funktion als Bindeglied erfüllen - zwischen Bevölkerung und Klinik, sowie zwischen Patienten und Klinikpersonal. Er soll auch Plattformen zum Austausch und der Information schaffen“, erläutert Landrat Heinz Eininger weiter. So soll neben der finanziellen Unterstützung auch die Pflege des guten Kontakts zur Bevölkerung sowie die Sensibilisierung für die Belange der Patienten, Angehörige und Mitarbeiter ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit sein.

Mitglied im Förderverein kann jeder werden, egal ob Privatperson oder Unternehmen. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Euro. Unabhängig von einer Mitgliedschaft können die medius KLINIKEN auch durch eine einmalige oder eine regelmäßige Geldspende an den Förderverein unterstützt werden.

Weitere Informationen zum Förderverein menschmedius e.V. sowie das Formular zur Beitrittserklärung sind unter [www.menschmedius.de](http://www.menschmedius.de) abrufbar.

### Über die medius KLINIKEN

Die medius KLINIKEN sind ein Klinikverbund mit mehr als 3.600 Mitarbeitenden an den drei Standorten in Kirchheim/Teck, Nürtingen und Ostfildern-Ruit, sowie einem gemeinsamen Ziel: Dem Vertrauen der Patientinnen und Patienten jeden Tag aufs Neue gerecht zu werden. Mit hoher medizinischer Fachkompetenz, einer modernen Infrastruktur und großem persönlichen Einsatz in den Häusern werden jährlich mehr als 50.000 Patienten stationär und 170.000 Patienten ambulant behandelt. Gemeinsam verfügen die medius KLINIKEN über 1.076 Betten. Mit 31 medizinischen Fachkliniken und 22 Zentren bieten der Klinikverbund ein umfassendes Leistungsspektrum und allerhöchste Qualitätsmaßstäbe. Ermöglicht wird dieser Anspruch durch die Unterstützung des Landkreises Esslingen als kommunaler Träger.

### Wunsch nach mehr Zusammenarbeit und Austausch

Hochrangige indische Delegation zu Besuch in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart

**Das Handwerk braucht dringend Fachkräfte und Indien sucht für seine junge Bevölkerung nach neuen beruflichen Wegen – beide können voneinander profitieren, da**

**waren sich alle Beteiligte des Delegationsbesuchs einig. Jetzt geht es darum, bei der Berufsqualifizierung enger zusammenzuarbeiten.**

Die Azubis in den Werkstätten der Bildungsakademie in Stuttgart Weilimdorf staunten nicht schlecht, als sich eine Gruppe von 24 Menschen durch die Räume schlängelte. Das Interesse der indischen Delegation um Deepak Kesarkar, Bildungsminister von Maharashtra, an den Ausbildungswegen in Deutschland war groß. Kammerchef Peter Friedrich, Handwerk BW- Vizepräsident Thomas Bürkle und Geschäftsführer Berufliche Bildung Jan Deike konnten in jeder Werkstatt einen kurzen Einblick geben, wie dort die Handwerks-Azubis überbetrieblich ausgebildet werden. Dabei konnten auch einige Ähnlichkeiten zu den Schulen in Indien erkannt werden.

Während in Deutschland die geburtenstarken Jahrgänge in Rente gehen und zu wenige junge Arbeitskräfte nachrücken, hat Indien genau das umgekehrte Problem: Dort liegt die Jugendarbeitslosigkeit des Landes laut der Internationalen Arbeitsorganisation bei rund 21%. Im Februar 2024 hat die Landesregierung Baden-Württemberg daher ein Abkommen mit dem indischen Bundesstaat Maharashtra geschlossen, um gezielt Fachkräfte aus Maharashtra zu gewinnen. „Wir können den Fachkräftemangel im Handwerk nicht ohne Zuwanderung lösen und Indien ist für uns daher ein spannender Partner. Deshalb ist der direkte Austausch mit der Delegation um Bildungsminister Deepak Kesarkar für beide Seiten sehr wertvoll“, betont Peter Friedrich, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Region Stuttgart.

**Gemeinsames Verständnis für Qualifizierung**

Welche Qualifizierungen brauchen indische Fachkräfte, damit ihre beruflichen Kompetenzen auch in Deutschland anerkannt werden? Das sei noch nicht ausreichend bekannt, so die indischen Delegationsteilnehmer. Das Abgleichen der Qualifizierung indischer Fachkräfte und Auszubildender mit deutschen Standards sei für das Recruiting ein Hindernis, ein „Flaschenhals“. Der Wunsch ist daher groß, ein gemeinsames Verständnis der Qualifizierung in der Ausbildung aufzubauen, um einheitliche Standards zu etablieren.

Wie man zu dem gemeinsamen Verständnis gelangen könnte, skizziert Peter Friedrich: „Wir möchten das neue Instrument der Anerkennungspartnerschaft nutzen, um in einem Pilotprojekt praktische Erfahrungen zu sammeln und Vorbilder sowohl bei den Fachkräften als auch bei den Betrieben zu schaffen. Was sind die Gemeinsamkeiten und wo gibt es noch Unterschiede in der Ausbildung in Indien? Das wollen wir genau analysieren und dann Schulungen anbieten.“ Thomas Bürkle, Vizepräsident Handwerk BW und des Zentralverbandes der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke (ZVEH), ergänzt: „Diese Anerkennungspartnerschaften möchten wir zusammen mit großen Elektrobetrieben starten.“

**ViFAH-Projekt: Vermittlung indischer Fachkräfte und Azubis ins Handwerk**

Bereits im Frühjahr hat die Handwerkskammer Region Stuttgart ein neues Projekt ins Leben gerufen, um Auszubildende und Fachkräfte aus Maharashtra zu rekrutieren: „ViFAH – Vermittlung indischer Fachkräfte und Azubis ins Handwerk“ bietet Handwerksbetrieben die Möglichkeit, für ihre unbesetzten Lehrstellen Auszubildende aus Indien zu gewinnen. Dazu Hauptgeschäftsführer Peter Friedrich: „Die Betriebe im Handwerk brauchen verlässliche Wege im Recruiting und Unterstützung bei der Integration von Mitarbeitenden. Das können wir Ihnen mit diesem Projekt bieten.“ In Kooperation mit einer

Agentur werden Ausbildungssuchende in Indien vorqualifiziert. Kernstück ist dabei die Vermittlung von Deutschkenntnissen auf B1-Niveau. So bringen die Teilnehmenden das nötige Sprachlevel mit, um sich im Betrieb und in der Berufsschule gut zu verständigen. Im September 2024 werden die ersten indischen Azubis in der Region Stuttgart ihre Ausbildung zum Metzger starten.

Weiter Informationen zum Projekt ViFAH und den Anerkennungspartnerschaften finden Sie hier: <https://www.hwk-stuttgart.de/indien>



*Die indische Delegation um Deepak Kesarkar, Bildungsminister von Maharashtra, bekräftigt bei ihrem Besuch in der Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart den Wunsch nach einem größeren Austausch zwischen den Ländern beim Thema Ausbildung und Qualifizierung.*

*Foto: Handwerkskammer Region Stuttgart*



*Bei einem Rundgang durch die Kfz-Werkstätten der Bildungsakademie der Handwerkskammer Region Stuttgart zeigen Kammerchef Peter Friedrich (vorne Mitte) und Christian Binzig (vorne links) der indischen Delegation die aktuelle Technik, mit denen die Auszubildenden arbeiten und lernen.*

*Foto: Handwerkskammer Region Stuttgart*



*Ist Ihr Hund bei der Gemeinde angemeldet?*

# Unser Einsteiger-Angebot für Sie!



## 3x inserieren und nur 2x bezahlen!

Gilt nur für gewerbliche Anzeigen!

### Jetzt kommen Sie zum Zug!

Für Sie als Neukunde gibt es jetzt den EINSTEIGERTARIF 3 für 2\* in Ihrem Mitteilungsblatt. So präsentieren Sie Ihre Angebote optimal und nachhaltig und gewinnen viele neue Kunden.

Sie buchen einfach 3 Anzeigen zum Preis von 2. Und für weitere Anzeigen gibt es ebenfalls günstige Preise in Einzelgemeinden und für Anzeigenkombinationen.

### Machen Sie den Test!

Gerne stimmen wir alle Einzelheiten auf Ihren individuellen Bedarf ab. Wir entwerfen und gestalten auch Ihre Anzeigen nach Ihren Vorgaben und mit Ihrem Firmenlogo, falls Sie noch keine Werbevorlagen haben.

\* Dieses Angebot ist nur gültig für Buchungen innerhalb 3 Monaten in Einzelgemeinden, jedoch nicht für Anzeigenkombinationen.

#### Buchung & Infos

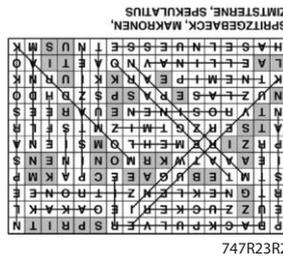
Telefon 07154 8222-70  
 Mail [anzeigen@duv-wagner.de](mailto:anzeigen@duv-wagner.de)  
 Web [www.duv-wagner.de](http://www.duv-wagner.de)

Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

P	B	A	C	K	P	U	L	V	E	R	S	P	R	I	T	N
E	U	Z	Z	U	C	K	E	R	I	E	O	A	K	A	K	L
R	T	G	N	E	K	L	E	N	Z	I	T	R	O	N	E	E
S	T	M	T	E	B	U	G	A	E	E	C	P	A	K	M	P
I	E	A	A	A	T	W	K	R	M	O	N	I	N	E	N	S
P	R	Z	I	R	E	M	E	H	L	O	M	S	I	E	N	A
A	T	S	E	R	Z	G	T	M	I	Z	M	T	S	F	L	R
N	T	V	R	O	S	I	N	E	N	E	U	A	R	E	E	S
N	U	Z	L	A	S	E	P	A	S	P	S	Z	D	H	D	O
K	T	N	E	M	I	P	E	A	R	K	K	I	U	R	N	K
L	A	E	L	L	I	N	A	V	N	O	A	E	T	I	A	O
H	A	S	E	L	N	U	E	S	S	E	T	N	U	S	M	K

**Buchstabensalat: Backzutaten**

Außer der farbig unterlegten sind hier 25 weitere Backzutaten versteckt, und zwar waagrecht, senkrecht oder diagonal, vorwärts oder rückwärts geschrieben. Die Wörter können sich überschneiden. Die übrig bleibenden Buchstaben ergeben vier traditionelle weihnachtliche Backwaren.



**Impressum**

**Herausgeber:**  
 Bürgermeisteramt Neidlingen  
 Kelterstraße 1, 73272 Neidlingen  
 Tel.: (07023) 90023-0, Fax (07023) 90023-25  
 mitteilungsblatt@neidlingen.de | www.neidlingen.de

**Sprechzeiten:**  
 montags - freitags 9.00 - 12.00 Uhr  
 und dienstags 16.00 - 18.00 Uhr  
 zusätzlich donnerstags ab 7.00 Uhr Frühsprechstunde  
 und nach Vereinbarung.

**Verantwortlich für den amtlichen Teil:**  
 Bürgermeister Jürgen Ebler oder sein Vertreter im Amt.

**Weitere Inhalte:**  
 Für übernommene Beiträge ist der Autor, bzw. der jeweilige Leiter der Institution oder des Vereins verantwortlich.

**Verlag:**  
 Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG  
 Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim

**Layout & Satz:**  
 07154 8222-60 | layout@duv-wagner.de  
 Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Gewerbliche Anzeigen & Beilagen:**  
 07154 8222-70 | anzeigen@duv-wagner.de  
 Anzeigenschluss: Dienstag, 9 Uhr  
 Katharina Härtel (verantwortlich)

**Auflage & Erscheinungsweise:**  
 550 Exemplare | Wöchentlich am Donnerstag

**Abonnement:**  
 07154 8222-20 | abo@duvwagner.de | www.duv-wagner.de/abo  
 Bezugsgebühr Jahresabo print 40,00 €, digital 26,67 €

**Mediadaten:**  
 www.duv-wagner.de/neidlingen

**Fragen zur Zustellung:**  
 07154 8222-30 | reklamation@duv-wagner.de

Es gelten die AGB der aktuell gültigen Preisliste von Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG und werden auf Wunsch zugesandt.

GESCHÄFTSANZEIGEN

# Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt Ihre Anzeige auf unseren **Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

KW 28/29\*



\*KW 29: Pattonville und Oeffingen

**Interesse oder Fragen?**  
 Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70  
 Wir beraten Sie gerne!

**WAGNER** Druck + Verlag  
 Seit mehr als 50 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.  
 Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70  
 anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

## Sie haben Fragen rund um das Mitteilungsblatt?

Kontaktieren Sie uns jetzt!

Jederzeit ganz bequem über unsere Webseite:

- ➔ Mitteilungsblatt abonnieren  
www.duv-wagner.de/abonnieren
- ➔ Fragen zur Zustellung  
www.duv-wagner.de/reklamation
- ➔ Umstellung auf das digitale Abo  
www.duv-wagner.de/digital
- ➔ Umstellung der Zahllart per Lastschrift  
www.duv-wagner.de/sepa



Oder persönlich unter:

- ➔ abo@duv-wagner.de  
07154 8222-20

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG | Max-Planck-Straße 14 | 70806 Kornwestheim  
07154 8222-20 | abo@duv-wagner.de



## Guter Service direkt im Ort